Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 8030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

hie "Meinische Bollsgeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Som- und Felertage, mittags 19 Uhr. Kaupt-Expadition in Wiesbaben, fzeiebeichstaße 30; Zweig-Appehitionen in Oeftrich (Otto Etienne), Plantiftroße 9 und Citville (B. Gabisg), Ede Gutenberg- und Taunusstraße. — Ueber 200 eigen Agenturen.

Mr. 273 == 1915 8

Regelmähige Frei-Bellagen: Bodentlid einmel: Berfringt "Religidjes Sonntageblatt". gweinel jehrlid: Geernern Bimer: Raffantider Zafden Jahrpian Ginnel jahrlid Dabrbud mit Ralenber.

Dienstag Robember Bezugspreis für bas Bierteljahr 1 Mart 95 Pfg., für den Monet 65 Pfg., fei ins Sans; burch die Boft für das Bierteljahr 2 Mart ar Pfg., monatlich 79 Pfg., mit Bestellgelb. - Artzelgempreis: 20 Pfg. für die tiefne Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Restamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gemachtt

Chefrebeftent: Dr. phil. Frang Geneke wertlicht har Bolint und Geulleren: De. Bey Geuele; für ben anderen weder Teil Julius Etien ne-Orienta; für Geigebrildes und Aingeigen Dab men familich in Wiedenben. Annoriensbrud und Berlag ben Deb men flanzischen Rauch in Wiedenben.

33. Jahrgang.

Gewaltmaßnahmen gegen Griechenland

Briechenlands Blockierung

& Co ift, ale ob ber Bierverband und feine Dipfomaten pon allen guten Geiftern verlaffen finb. Die Rfarung auf bem Belfan bat mit einer Rieberlage ber Entente geenbet. Geit Bulgerien fich ben Bentralmachten anichlog, war wenig hoffmung mehr, bie Simution gu retten. Es batte nabe gelegen, nun bei Briechenland barauf zu brangen, vollkommene Rentralität zu malren. Doch mit Reutralität ift bem Bierverbund nicht gebient. er bat bas Spiel verloren, wenn nicht neue Bunbesgenoffen bie Baffen erbeben. Umb barum fagt er: Bift bu that willig, dann brauds ich Gewalt. Biegen ober brechen ift bin-Actich Griechenlands ber Grundfas geworben. Das Sellenenwit wird blodiert, bie griechischen Schiffe befommen weber Labungen, noch burfen bie neutralen Dachte Briedenlanb Bufubren liefern. Dagu fommt bie auffehenerregenbe Melbung, bog bie Entente in furger Brift bie Offupation Salonifie aussprechen wirb. Der Bebante ift gar nicht übel. England möchte auch auf bisberigem griechtichen Boben einen Glottenftitspuntt haben, und ba bie Regierung in Athen nicht freiwillig tergibt, was man verlangt, fo wirb einfach nuch bem Grunbfat gebanbelt, bağ Dacht bor Recht geht. Juft babfelbe Berbreden, bas vor Jahresfrift Deutschland als bie fclimmfte Gunbe angeredmet wurde, wird fest bom Bierverbande angewandt; nur et biefes Berbrechen noch taufenbmal ichlimmer, ale bie angeblide Berfebung ber belgifden Neutrafitat burd Deutschland.

Wir tonnen und eigentlich freuen, bag bie Entente fo rlichichtelos über griechische Sobeiterechte babinfchreitet. Denn, nun feben neutrale Bolfer, Die in England ben Retter ber fleinen Boller erblidten, wie fart fie fich geirrt haben. Doch viel wichiger tft bie Stimmung bes griechifden Bolfes. Der amofe Berr Benifelos zeigt icon wenig Luft mehr, fich an ben Bablen gu beteiligen, weil er eine folimme Rieberlage fürchtet. bo tann feinen griechifden Batrioten geben, ber bie Faultichlage burch bie Entente einfach binninnnt. Die griechifde Chre fieht in Brage, und nichtswürdig ift bie Ration, bie nicht ihr alles fest an ihre Ehre. In Frage fteht aber auch Die griebifche Selbftanbigfeit. Beigt man bem Bierverbanbe nicht bie Babne, fo ift es um Griechenlands Gelbftanbigfeit gefcheben. Bas Bunber, bag Konig Konstantin immer mehr an Bopularität gewinnt, bag auch ber lette Mann einfieht, wie ber Ronig allein far bie Forberungen ber Stunde erfannte. Fürmahr, bem grieden Bolfe ftanben tribe Tage bevor, wenn es nicht enttieben feine Forberungen burchbriidte. Der Bierverband bat admlich bie löbliche Abficht, Griechenland gur Bafis bes Baltanfelbauges gu machen. Bermirflicht er biefe Abficht, bann wirb ber fübliche Teil ber Balfanhalbinfel für immer eine Ruine fein. Es wird fich bort basfelbe abipielen, mas wir m Belgien und in ber Champagne erleben. Dazu aber wird bie Regierung faum ihre Sand bieten mollen.

Die Entente fommt auch biesmal wieber gu fpat. Bor bier Bochen mare bie Blodierung vielleicht noch möglich gewefen. aber heute bebeutet fie einen Schlag ins Baffer. Die feinbliche Glutte wird große Ehren faum einbeimien fonnen, da beutiche und öfterreichifde Unterfeeboote in ber Rabe find und beiwiegungen ber Rufte in größerem Magiftabe bamit unmöglich baren. Auch militarisch bat Griechenland beute nichts mehr gu atchten. Deutsche, öfterreichische und bulgarische Armeen fteben Mit an ber griedifchen Grenze und tonnen ben Rampf mit ben telanbeten Englandern und Frangofen aufnehmen. Die Bahl ber ebteren ift übrigens nicht allzugroß und bas griechische heer bare allein in ber Lage, mit ihnen fertig gu werben. Jebenfalls bit ber griechifche Generalftab bir Situation nuchtern beurfeilen and ertemmen, bag bei Griechenlande Gingreifen ber timatlide Boben balb bom Feinde gefanbert mare. albet bie Regierung aber bie Landung, bann fpielt fich ber Sampf gu einem großen Teile auf eigenem Webiete ab, mas fein Tell julaffen wirb. Bor allem aber ift und bleibt bie Bloflierung in wirticaftlicher Sinfict bedeutunge. let. Die Berbinbung mit Bulgarien, den Bentralmachten, Der Türlei und auch mit Rumanien ift bereits bergefteilt, fobaf alles Menbe bon bort bezogen werben tann. 3a, bie wirtichaft. iden Borausfehungen fprechen bente geradegu für einen Anichluf,an bie Bentralmachte.

Mus affen biefen Grunden tonnen wir ben Greigniffen, bie in ber nachften Bufunft abipielen werben, mit Rube ent-Menfeben. Griedenfand fieht geruftet, es muß eingreifen und affe Orausfehungen fprechen bafür, bag ber Bergewaltiger einen Abtharen Dentzettel erhalt. Der Bierverband ift mit Blindheit Melagen, weiß in feiner Ratfofigfeit nicht aus noch ein. Nachbie Diplomatie verfagt, will er burch brutale Gewaltmag-Almen jum Erfolge fommen. Bielleicht würde er Erfolg haben, nn nicht eben Tentichland, Defterreich und Bulgarien an ber Milden Grenge ftanben und bem Unterbritdten Bilfe bringen men. Go geigt fich auch hier wieber, bag fchlieftich bie affen bas lette Bort reben. Bare ben Ruffen nicht Gewaltige Rataftrophe beschieben gewefen, hatte man ben gelbacgen Gerbien nicht eingeleitet, wer weiß, welche Stellung riefenland unter bem Drucke bes Bierverbandes batte nehmen

muffen? Und wer weiß, welche Enticheibung in Rumanien gefallen mare? Der Ginmarich in Gerbien bat namlich auch Die rumanifden Freunde ber Entente jum Edweigen gebracht, bat bie Stimmung augunften ber Bentrafmachte, Bulgartens und ber Turfei gehoben. Much Rumanien ftebt por michtigen Entichluffen, benen wir aber ebenfo unbeforgt entgegenichauen, wie ben griechtiden.

Ronig Ronftanting lette Antwort

Ariftiania, 22. Rob. Rach einer Melbung aus Lonbon brabtete Dr. Diffon, ber Mitarbeiter bes "Daily Telegraph" aus Rom: In italienifchen Rreifen verlautet, bag Ronig Kon. ftantans leste Antwort in bachtem Mage un. gunftig für die Entente werben murbe. Dillon, ber all guberläffiger Renner ber Balfanverhaltniffe befannt ift, behauptet, bağ Ronte Konftantin bollftanbig bavon überzeugt ift, baß bie Entente im Landfrieg gefchlagen werben wirb. Gie muffe um Belgiens und Gerbiens millen Brieben ichließen, ohne ben Rrieg gu Enbe fuhren ju tonnen. Der Ronig werbe quf Drohungen bin nicht feine Stellung anbern.

Truppenbewegungen in Griechenland

Mus Budapeft meiber bie "Telegraphen-Union": Mus Calo-nifi wird bericher, bağ bort gegenwartig garte griechifde Truppen maffen gufammengezogen merben.

Borficht ber griechifden Reeber

Mus Motterbane melbet ber "Berliner Lofalangeiger": "Times" wirb gemelbet, bag bie griechtichen Reeber ibre Soiffe in ben außereuropaifchen Safen gurudbalten. Gie mollen Die Weifung ihrer Regierung abwarten, um picht zu riefferen, bag ihre Schiffe auf bober Ger fint, wenn es gu Bermidfungen fame. Beruchtveife verlautet, bag in Gibraltar fünj griechtiche Schiffe gurud. gehalten und vier griechijde Schiffe von englischen Kreugern nach Malta gebracht werben.

Griechenlands Magnahmen

Bubaveft, 22. Rov. "A Bilag" melbet aus Galonifi: Mls eine Folge bes in ben lehten Tagen ftattgehabten Eronrats bat bie griechische Regierung angeordnet, bag bie in einigen nordlichen Gouvernements gufammengezogenen Truppen in ber Richtung auf bie ferbifche Grenge vorgeben follen und fich entlang ber Grenge von Floring auffteffen. Das Militartommanbo in Florina bat gur Berteibigung ber griechtichen Grenge bie notwenbigen Dagnahmen getroffen.

Der Drud Englands

London, 22. Rov. Beinahe alle Blatter heißen Die Erflarung ber englifden Wefanbifchaft in Athen als eine Anklindigung ber Sandelsblodade gegen Griechenland gut, ba fie hoffen, daß diese Erflärung den Fogerungen der griechischen Regierung ein Ende machen werde. Man legt Rachbrud barauf, daß die Alliierien Griechenland nicht mit Gewalt in den Rrieg treiben wollen, und bag fie nur barauf befrunden, fich gegen unfreundlide handlungen der griechtschen Regierung zu sichern, die mit ihren friiberen Bersprechungen in Widerspruch ftanden. Die "Taily Rews" hofft, daß diese Magregel eine Entscheidung Griechenlands berbeijühren werbe, fürchtet aber, daß eine vollftanbige Blodabe Bermidfungen mit ben Reutralen gur Folge baben tonnte. Die Entente fei jeboch machtig genug, um Griechen-land icaben ju tonnen, ohne bie neutrale Schiffahrt gu hindern, Die "Times" bagegen ichreibt, bag bie Berichte über eine ver-mutliche Blodabe Griechenlands burch die Entente febr übertrieben feien. Da bie Saltung Griechenfanbe noch immer gweifelhaft fei, iv fei es natürlich, baf bie Alliierten, Die Die Gee beberrichen, bie Frage überlegt batten, um eine Berbeifchaffung von Rriegsmaterial und Borraten nach Griechenfand hindern gu lonnen. Gs fei aber noch hoffnung porbanden, bag ein folder Schrift permieben werben fonnte. Die Ententemachte erfenuen an, bag Ronig Konftantin fich in einer febr fcmerigen Lage befinde und fie munichten bem Rechnung gu tragen, ba ber Ronig fich sweifellos hanptiachlich durch bie aufrichtige Beforgnis um bie Bobl fahrt feines Landes und seines Bolfes leiten lasse. Die Alliterten wollten feine anderen Maßregeln ergreifen als biejenigen, die wegen der Anwesenheit ihrer Truppen auf griechischem Geblet notwendig seien, wohin sie sich auf offisielle Einladung der bamaligen griedifden Regierung begeben hatten. Der Juftand fei burchaus nicht fo, daß eine Löfung unmöglich fei.

2600 Serben gefangen

Großes Sanptquartier, 22. Rov. (Amilid.)

Weitlicher Kriegsschauplag:

Reine wesentlichen Ereigniffe. Die feindliche Artillerie zeigte lebhafte Tätigkeit in ber Champagne, zwifchen Raas und Mofel und bfilich von Anneville.

Oftlicher Kriegsichauplag:

Gin ichwacher ruffifder Borftof gegen ben Rirchtof von Biluxt, nordweftlich von Dunaburg, wurde abgemiefen. Conft ift die Lage unverandert.

Balkan-Ariegsichauplat:

Bei Cocanica, im Ibartale, murben ferbifche Rach huten gurüdgeworfen. Der Austritt in das Lab Zal, beiderfeits von Podujevo, ift erzwungen. Geftern wurden über 2608 Gefangene gemacht, feche Geschütze, vier Raschinengewehre und zahlreiches Ariegagerät erbentet. Im Arfenal Rouipagar fielen bo große Wörser und acht Geschütze älter rer Gertigung in unfere banb.

Oberfte Beeresleitung.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht

Bien, 22. Nov. (29. T.: B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart, 22. Rovember 1915:

Ruffifder Rriegefcanplag: Richts Renes.

Stalienifder Rriegofcanplag:

Die Italiener festen ben Angriff auf ben gangen Gorger Brudentopf ebenfo hartnädig wie erfolglos fort. Besonders erbittert war ber Rampf im Abschnitte von Oslavija, wo die bewährte dal matinifde Landwehr, unterftitt durch das tapfere Rrainer Infanterie-Aggiment Rr. 17, ben vorgestern noch in Beinbeshand gebliebenen Teil unferer Stellung wollftanbig gur riideroberte. Der Gubteil ber Bobgora wurde fünfmal anges griffen. Die verzweifelten Borfibfe ber Staltener brachen jedoch teils im gener, teils im handgranaienkampf gusammen. Im Abschnitte ber hochstäche von Doberdo waren die Unstrengungen des Feindes hanptsächlich gegen den Raum von San Martino gerichtet. Rach starter Artillerievorbereitung versuchten die Italiener bier in unsere Kampffrout einzubringen. Gin nachtlicher Gegenangriff brachte aber bas Ber-lorene bis auf ein fleines vorfpringendes Grabenfene wieber lorene bis anf ein fleines vorspringendes Grabenfink wieder in unseren Besig. Nördlich des Brückentopies von Görz übersschritten schwächere seinbliche Araste süblich Zagora den Jionzo. Abends war aber das linke Fluguser von diesen Italienern wieder gesäubert. An der Tiroler Front hat es der Gegner in letzter Zeit auf den Col di Lana besonders abgessehen, wohl um seinen zahlreichen Beröffentlichungen über Ersolge in diesem Gebiete gerecht zu werden. Das italienische schwere Geschützseuer war dier gestern heitiger denn se; drei Angrisse auf die Bergspige wurden abgewiesen.

Sudoftlider Rriegefdanplag:

Die im Gebiete von Capnice fampfenben &. u. R. Trups pen marfen bie Montenegriner and ihren Stellungen am Rordhange bes Goles-Berges. Auch bitlich von Gorazde find Gefechte im Gange. Gine biterreichisch-ungarifche Gruppe aus Rowo Berod nähert fich Prijepolje. In Rovipazar erbentete die Armee bes Generals von Roeves 50 Mörjer, acht Gelddie Armee des Generals von Loeves 500 Mörjer, acht Heldsgeschütze, vier Millionen Gewehrpatronen und viel Ariegssgerät. Der noch östlich der Stadt verbliebene Feind wurde von dentschen Truppen vertrieben, in deren Sand er 306 Gesangene aurüdließ. Die im Ibar-Tal vordringende Bsterreichischungarische Kolonne erstürmte gestern tagsüber 20 Ailometer nördlich von Mitrowitza drei hintereinander liegende serbische Stellungen. In der Dunselheit bemächtigten sie sich durch liedersalt noch seiner vierten, wobei 200 Gesangene eingebracht und sechs Geschütze, vier Maschinengewehre, eine Munitionsstaltungen nur bei bestreiche Werene erweitet murden. Die Armee tolonne und gabireiche Bferbe erbentet wurden. Die Armee bes Generals von Gallwig nahm in erfolgreichen Rampfen füblich bes PrepolaceSattels 1800 Eerben gefangen, Defts lich und fübbftlich von Priftina gewinnt ber Angriff ber erften bulgarifden Armee trog gabeften ferbifden Biberftanbes ficiig an Ranm.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftaba: s. Sifer, Belbmarichallentnant.

Der bulgarische Bericht

Bericht vom 18. Rovember: Die Operationen entwideln fich gunftig für une auf ber gangen Gront. Bir nahmen noch

1200 Mann geffingen. Am :Biter Bericht bom 19. Robember: Die Offenfibe geht energisch vormarts. Rach erbitterten Rampfen haben fich unfere Armeen Erifting vom Rorben und vom Often genabert. Wir nahmen froch A 800 Mann gefangen, bagu eine halbe Schwabron Ravallerie.

Der türkische Bericht

Konftantinopell, 22. Rob. (B. T. B. Richtamtfich.) Das haupiquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront aussehendes Artilleriefener und Bombenfampfe. Bet Anaforta gerftorte eine unferer Batrouillen am rechten Flügel Schilbengraben, welche ber Feind neuerdings angulegen verluchte; fie erbeutete 500 Sanbfade und Draft. Unfer Geschutfeuer vertrieb feindliche Transportichiffe, welche fich ber Rifte pon Art Burnu gu nabern verfuchten. Um 21. Rovember morgens verjagte unfere Artillerie ein feinbliches Torpeboboot, bas in bie Meerenge einfehren wollte. - In ber Raufafusfront nichts von Bebeutung außer Scharmitheln gwifden Patronillen. Gonft

Die Offensive gegen Serbien

Muf bem Amfelfelb

Berlin, 23. Rob. Bur Umftellung bes Amgetfelbes fcheeibt bie "Tagl. Mbfch.": Das Amfelfelb ift umfteltt. Goilten Die Gerben auf ihm den Rampf aufnehmen, fo wird wiederum wie im Inden 1889 ibr Schidfal ju ihren Ungunften entschieben tverben.

In einem Rriegsbericht verschiebener Morgenblatter aus Rrale jewo über ben Sturmichritt nach bem Amfelfelb beift es: Sochgebirge und Schner haben unfere Truppen nicht binbern fonnen, filblich von Aratjewe in erftannlicher Schnelligfeit unter Rimpfen weiter porgubringen. Beber Wiberftand gegenüberftebenber ferbifder Divifionen murbe baburd gebrochen, daß bie bentichen Truppen bie faft 2000 Meter boben Gebirgefamme erflommen und immer mehr neue ferbifche Etellungen im Ibar-Tale von ber Blante ber wegnahmen.

Bei General Bojadfieff

Berlin, 22. Mov. Im "Berliner Lokalanzeiger" ichifdert Kurt Aram einen Besinch in Bisch bei bem General Bojabjiefs: Die Stadt macht mit ihren breiten Straffen einen guten Eindruck. Sie In fast undelchaligt. Der General, ein junger Finfziger, steht aus wie ein echter Sosbat, der weiß, was er will. U. a. erzählte er lächelnd, wie er mit angesehen babe, daß sich auch Bulgaren. Tentsche und Desperreicher durch Gebardezeichen verkändigten. Die serdische Mrmee,

sagte er, sei in voller Auslösung. Alls Aram die Frage kellte: "Und wenn die serbische Armee serquesicht ist, was dann, Erzeltens?", glitt ein sichtlich beiles Benchten über das Gesicht des Generals, der erwoderte: "Dunn gehen wir mit vereinigten Kräften nach Massedonien, um mit den Kassen und anderen Regern sertig zu werden. Die Franzosen landen pour undusgeseht Truppen, dis seht 100 000 Mann, aber, sind wir mir 300 000 Serben sertig geworden, werden wir bohl auch balb sertig sein mit diesen Pranzosen.

Bulgarien und die Ententes Truppen in Magedonien

Wiedereinschiffung von Truppen ber Alliierten forbert und bemerkt bagu: König Konstantin ift nicht zu entihronen. Griedenland ift nicht Tunis ober Marofto, Dabomen ober Mabagastar. König Konstantin ift nicht ein taum befannter Fürst, ber von ber Enabe Baris' ober Londons lebt, sondern im Gegenteil, ein Serricher, ber burch ben Billen bes griechischen Bolles regiert und bon beffen Anbanglichteit umgeben ift. Unter biefen Um-ftanden bleibt ben in Magebonien gelandeten Frangofen nichts anderes übrig, als fid wieber einzuschiffen und fich aus Salonifi gu trollen, wie Bervee fagt. Die frangofifchen Solbaten, bie bas Feuer ber Bulgaren bei Arivolae und an ber Cerne gu fühlen befamen, baben biefe Bahrbeit begriffen und fragen fich verblufft: Barum ichlagen wir uns mit ben Bulgaren? Und in ber Tat, um welcher Unternehmung willen bat benn bie Regierung ber britten Republik General Sarrail nach Magebonien entfandt? Gin Gerbien gibt es nicht mehr, und in einigen Tagen wird die bulgarische Armee eines bartnädigen Gegners entledigt sein und, durch die mächtigen Berbundeten verftärft, von den Eindringlingen Rechenschaft fordern, die ihren Inf auf den geheiligten Boden Mazedoniens geseht haben. Mit der Todesverachtung, die unsere Regimenter beseelt und die Bewunderung unferer Gegner erwedt, werben wir die Einbringlinge enbgultig gerichmettern. Dann werben figh bie Ueberlebenben biefer fcanb. lichen und unfinnigen Expedition an ihre Regierungen wenden und fie fragen tonnen: Warum habt 3hr und in einen sicheren und swedlofen Tob gefanbt?

Die Leiftungen bes beutiden Trains in Gerbien

Kraljewo, 19. Rov. Die augenblidlichen Kämpfe in Serbien fpielen fich auf einem Terrain von alpinem Charafter ab. Der teilweise berrichenbe vollige Mangel an Begen, an Quar-tieren und an Ernabrungemöglichkeiten aus bem Lanb, ftellt, wie die "Freftr. Itg." melbet, alles in den Schatten, was unfere (beutschen) Truppen bisber in Dit und Welt an Schwierigkeiten abermunden baben. Der in ben letten Tagen bis tief in bie Taler gefallene Schnee bat die Rebenflusse ber westlichen Morawa noch reihenber gemacht. Seit gestern berricht ein angenehmer leichter Frost, ber die Wege morgens und abends beifer gangbar macht. Unfere Trainfolonnen, die hier in Gerbien noch mehr als amberemo ibre Gleidevertigfeit mit allen anberen Baffengattungen täglich beweisen, haben an dem tros allen Biberwärtigkeiten bes Terrains und Betters unaufhaltsam und sicheren Bormarich unvergänglichen Anteil.

Anhäufung ruffifder Truppen in Beffarabien

Chernowis, 22. Rob. In Beffarabien werben anbewend weitere ruffifde Berftartungen angehanft. Formahrend langen neue Buge mit ruffischer Ravallerie und Infanterie an. Die ftarffte Anbaufung finbet ftatt an ben Donaubafen Meni, 36mail und Rilia, wo ruffifche Transportbampfer mit Mannichaft belaben anlangen. Bablreiche bobere ruffische Offigiere nehmen fortrodbrenb Infpettionen bor. Die Ruffen beginnen auch, am Dnjefter Bericansungen ansulegen.

Bialien bem "Conderfrieden":Bertrag beigetreten

Rotterbam, 22. Nov. Mus Rom wird nach Baris gemelbet, oag Italien bem Abtommen ber Ententemachte, feinen Sonder ; jrieben zu ichließen, beigetreten ift.

Ernfte Rampfe in Berfien

Bubapeft, 22. Dov. Aus Konftantinopel wirb hierher gemelbet, daß in Berfien ernfte Rampfe gwifden ben Aufftanbifden und den ruffischen Besahungstruppen flattgefunden haben. Ruffische Abteilungen wurben bei Genna und Damadan von ben perfifchen Stämmen gefchlagen. In Damaban find bie unter ruffifchem Kommanbo ftebenben perfifchen Kofafen zu ben Auf-

Musmanderungsverbot in England

Aus Burich meldet die "Rat.-Stg.": Aus London wird berichtet: Durch foniglichen Erlaß ift am 20. November has Auswanderungsverbot für alle im wehrpflichtigen Alter stehende Englander veröffentlicht worden. In den Monaten Juli bis Geptember haben die britischen Schiffahrtsgesellichaften noch 38 520 Auswanderer im wehrfähigen Alter beforbert.

Die Feftung Moblin

Die Festung Nowo-Georgiewst führt auf Anordnung ber Deutschen Behörben ben alten polnischen Ramen Moblin.

Ein tapferer Streich ber 88er

Die "Griffer. Rachr." bringen folgenden amtlich beglaubigten Bericht liber ben fichnen Sanbftreich eines Offiziere bes Referbe-Infanterie-Regiments Rr. 88: Wegenüber ber Stellung bes Regiments batten bie Grangofen einen borgeschobenen Boften, bie sogenannte "Sandfadburg" angelegt, die ichon feit längerer Zeit bas Aegernis ber 1. Kompagnie bilbete. Eines Tages melbete Leutnant Stemon feinem Bataillonetommanbeur, bag er bie Einnahme biefes Boftens nach entsprechenber Artifferiebeichiefung für möglich halte. Zwei Gefreite und feche Mann ber 1. Kompagnie melbeten fich fofort freiwillig zu biefem Unternehmen. Der Offizier ichlich fich mit biefen acht Mann unter bem Schute ber Dammerung unbemerkt bis auf 15 Meter an ben französischen Bosten beran. Auf sein Kommando "Auf, Marich Marsch!" stürzte die Abfeilung vor und hob den feindlichen Bosten in Stärke von 10 Mann, ber erft im letten Augenblide feuerte und mit Sandgranaten warf, vollständig auf. 1 Gergenant, 1 Korporal und 4 Mann wurden gefängen genommen. Bon ben anberen fluchtenben Frangofen wurden noch zwei verwundet. Rachbem bie Abteilung noch bie Sandjadburg grundlich gerftort batte, febrte ife ohne Berfufte mit ihren Gefongenen gum Regiment gurud. Der Kommanbierenbe General fprach ben bragen Sern in einem befonderen Korpebefehl feine volle Anerkennung für die fcneidige und gewandte Ausführung biefes fühnen Sandftreiches aus.

Die englischen Boriduffe an die Berbundeten

Bonbon, 21. Rob. Minifter De. Renna bat ale Antwort auf eine Frage eines Barlamentomitgliebes mitgeteilt, bag England aus bem Reichsfonds im Jahre 1914/15 51 025 000 Bfund Sterling an andere Machte geliehen bat und bag bie Wefamtfumme ber noch versprochenen Borichitfle für bas laufenbe Ginansjahr mahricheinlich 423 Millionen Bfilnb betragen merbe.

Clemencean gegen Boincare

Baris, 20. Rov. Clemencean fest im "Somme Enchaine" feine Angriffe gegen Boincare fort, beffen Schulb es fet, baf Frankreich nicht imftanbe fei, fich feiner Macht und ber ihm gur Berfugung ftebenben Mittel erfolgreich ju bebienen. Clemenceau forbert eine Regierung, bie fich auf etwas anderes als Zeitungeartifel flust. Die gegenwärtige machtlofe, unfahige Regierung fei ber Grund aller Schwanfungen und Migerfolge ber Bolitif und ber Rriegführung Granfreiche.

Die Bermuftungen ber oftprengifden Balbungen burch bie Ruffen

Konigeberg, 20. Rob. Rach ben amtlichen Jeststellungen beläuft fich ber burch bie Ruffeneinfalle in Oftpreußen in ben Privatwalbungen angerichtete Schaben bisber auf 1 200 000 Mart. Towon entfällt auf ben Regierungsbegirt Gumbinnen 1 Million.

Schredensherrichaft bes Großfürften Ritolans im Rantajus

Bera, 19. Rop. Der Gubrer ber ruffifchen Mohammebaner, Achmed Agajem, teilte einem Bertreter bes "Berl. Tagebl." über bie Erregung unter ben Mobammebanern im Raufajusgebiet fol-genbes mit: Trager ber Bewegung find die fublich ber Bergfetten wohnenben Turfen, Die etwa zweibrittel ber gefamten fieben Millionen Mohammebaner bes Rantajusgebietes barftellen und ben Raufafus wirtschaftlich und geiftig beberrichen. Eine fleine Minberheit von ihnen, etwa 5 von 1000, kennt bie ruffifche Sprache und Schrift. Mit ber Anfunft bes Großfürften Rifblaus in Tiflie begann eine Turkenverfolgung, bie bas Scheitern bes Angriffes auf die Darbanellen in Rugland, die Furcht vor einem neuen türkischen Borfos nach bem Kaulasus geweckt hat. Alle einfluftreichen Berfonlichfeiten find eingeferfert worben. Biele junge Manner wurden auf Befehl bes Großfürften gebangt. Die ruffische Regierung bat ben Gebrauch ber türlischen Schriftsprache und Schrift in Briefen verboten. Das bebeutet bie Unterbinbung bes gesamten Briefverfebre. Admeb Agajem erflarte: Die Turfei fei bereit, im Kriege gu verharren, bis alle Biele, barunter auch bas ber Befreiung ber Raufafnötürfen, erreicht feien.

Priefterverlufte in Frankreich

Die bollanbische Beitung "Tijb", Rr. 20 808 vom 13. Ro-vember 1915, bringt folgende beachtenswerte Rotig:

,3500 Briefter find bis jum Beginn biefes Monats bereits an der frangofifden Gront gefallen. Dagu tommen noch 2000 Geminariften, alfo ein Berluft von 5800 bereits geweihter ober noch ju weihenben Briefter. - Dies ift bie fürchterliche Folge bes wahrhaft teuflichen Gefebes, was in Frankreich bie Briefter gur Dienstpilicht zwang und baburch ben Rierus aus feiner Seelforge ju ben Baufgraben fchleppte."

Soweit bie "Tijb". Bie wird es nach bem Kriege in Frantreich um die Geelforge fieben?

Die belgifden Rriegsverrater

Berlin, 20. Rov. (B. T.-B. Nichtamtlich.) Die "Nordd. Allg. Zig." bringt einen Artifel über die Ariegsverräter in Belgien, in dem es heißt: Beil Belgien danf des raschen Erfolges der deutschen Waffen seit über einem Jahre aus dem Arieg ausgeschieden und der deutschen Berwaltung unterstellt ist, weil seit der Löwener Revolte keinerlei größere Unruhen mehr stattgefunden haben, scheint die außerdeutsche Welt zu glauden, in Belgien hätten nun Frieden und Friedensrecht zu gelten. Belgien ist heute vor allen Dingen die Zusahrtsstraße des deutschen militärischen Rachschubs für die Heere an der Westfront. Darum warfen sich unsere Feinde auf nichts so sehr, als auf Darum marfen fich unfere Geinde auf nichts fo febr, als auf die Eifenbahnipionage, und es mar daber doppelt gefährlich, in den Tagen vor der Septemberoffenfive ins vielfache ftetger-ten. Go murbe in Maftricht von der hollandifchen Polizei anfangs September ein Schiff mit 1100 für Luttich bestimmten Bomben aufgehalten. Bu der gleichen Zeit fatte die hol-landische Boligei an der Limburger Grenze gablreiche mit Sprengftoffen verfebene belgische Soldaten ab. An verschiedenen anderen Stellen gelangen den dentichen Beborden gleiche Berbaftungen. Schlieblich führte die Bernehmung der Attentater gur Entlarvung und Berhaftung des höheren belgifchen Bolizeibeamten Boels in Bruffel, in beffen Bohnung ein ganges Lager von Sprengstoffen gefunden wurde.

Bit bas Frieden oder Rrieg? Babrend ber gangen Offupation waren besondere Geheinwerbände mit der ständigen Ueberwachung der Truppentransporte beschäftigt. Bei allen diesen Gesellschaften waren es Frauen, die die wichtigsten Rollen spielten, sei es, weil sie weniger beargwohnt werden oder weil sie sich durch ihr Geschlecht vor den schwersten Strafen gesichert glaubten. In den bisber verhandelten Prozessen sind 44 Frauen verurteilt worden. Wäre es nicht Wahnsinn gewesen, diese Frauen, die sich selbst in die Reihen der Kämpsenden gedrängt hatten, aus wahrhaft nicht hierber gebörenden Gestüblen vor den strassen auszunehmen? borenden Gefühlen vor den ftrengften Strafen auszunehmen? Ber ift für die Berurteilung folder Frauen verantwortlich? Wer ist für die Berurteilung solcher Frauen verantwortlich? Wir, die die Selbsterhaltung zum Gegenschlag zwang, oder die anderen, die diese Frauen zu Ariegszwecken misbrauchten? Aber, schreien unsere Feinde, die Frauen gehören vor ein Zivilgericht und ihre Erschießung ist Barbaret. Im Arieg werden Ariegsverbrecken vor einem Ariegsgericht abgeurteilt, aber nicht einmal ein Ariegsgericht ist notwendig. Wir brauchten den Apparat der vrdentlichen militärischen Gerichte garnicht in Bewegung zu seben, sondern könnten sür das Ariegsgericht in Belgien einsach das Standrecht verkindigen. Aber wir verzichten auf dieses Recht. Berbrechen gegen die deutsche Armee werden in einem Bersahren abgeurteilt, das durchaus die Formen und mite viele Freisprechungen beweisen die Formen und - mie viele Freifprechungen beweifen - die Objeftivitat von Friedensgerichten bat, nur daß fein Gefeb nicht das des Friedens, fondern das weit ftrengere, den mili-tarifchen Bedürfniffen angepaste des Krieges ift.

Diefes Gefes aber ichimpfen unfere Feinde brutal und unmenichlich, weil es nicht nur Spionage, fondern auch die Zuführung von Mannschaften an den Beind mit dem Tode bebrobe. Bas ift gefährlicher, die Uebermittelung einer Rach-richt an ben Beind ober die fortbauernbe Berftarfung feiner Mannichaften? Dig Cavell gestand, daß fie 250 Mann — alfo cine friegsftarte Kompagnie — über die Grenze geschafft hatte. Ganz andere Zahlen über die von belgischen Organisationen außer Land geschmuggelten Behrsäbigen nennen von Zeit zu Zeit die belgischen Flüchtlingsblätter. Jum Beispiel die "Beigigne", die fich auf die wörtlichen Aenherungen eines belgischen Majors beruft, der icon im Ceptember fagte: "Bas weniger befannt fein wird, ift, daß ungefabr 20 000 Bebrfabige aus bem befetten Belgien gu dem Deer ftiegen, die unter Lebens-gefahr die hollandifche Grenge überfdritten." Aber, fo lautet der lette immer wiederholte Anwurf der feindlichen Deffentlichfeit, die Strafen find verbrecherisch und viel gu bart, weil die infriminierten Taten aus den edelften Beweggrunden begangen worden find.

Co lange es ging, versuchten wir mit Freiheiteftrafen ausgutommen. Die Bahl ber Ericoffenen ift immer noch febr gering gegensiber der gabl der Kriegsverrater. Es wird in ben handen der Belgier liegen, die Jahl der Opfer nicht gu vergrößern, denn feine noch so laute und beuchlerische Emporung im Ausland wird uns von der Pflicht abhalten, unfere Soldaten, beren Baterlandsliebe fich braufen por bem offenen Beinde fo mundervoll bemabrt, por Bedrobung burch bie mißleitete Baterlandsliebe unferer Geinde gu ichuten.

Grobno. Eine neue Kriegozeitung wird in Kurze in Grobno ericheinen. Bir bas Blatt, bas ben Ramen "Die Bacht im Dften" tragen wird, wurde bas technische Berfonal bereits aus ben in

und um Grobno liegenden Formationen ausgewählt.
London, 22. Nov. Die "Morning Boft" meldet aus Ralfutta: 600 beutide Frauen und Manner in nicht militärischem Alter haben am Freitag Indien verlaffen.

Aleine politische Rachrichten

Aftiengefellicaften und Rriegogewinnftener

Befanntlich foll bem Reichstage eine Borfage gur Giderung ber Kriegsgewinne icon in feiner nächken Tagung jugeben. Aftiengefellichaften und abnfichen Unternehmungen foll baburch bie Berpflichtung auferlegt werben, aus ben wahrenb bes Rrieges ergielten aufgerorbentlichen Geschäftsgewinnen entsprechenbe Radftellungen vorzunehmen und verfugbar gu halten Daburch wurde verhindert werben, bag, wenn bie Kriegogewinnsteuer erft nach Abiding bes Krieges gur Erbebung gelangt, bie in ber Bwifchengeit ergielten Briegsgeschäftsgewinne von ben Gefellichaften in Geftalt bober Divibenben an bie Gefellichafter verteilt ober auf andere Beife ber Beftenerung entzogen wurden. Die "Tagliche Runbichan" glaubt min mitteilen ju tonnen, baf es bisber überhaupt noch nicht feitftanbe, bag auch bie Aftjengefellichaften

mit ber Kriegsgewinnstener belegt werben follen. Gegen borangiehung ber Afriengefellichaften in biefer Form fprache Ermagung, bağ eine folche Befteuerung ju einer Dopbelbeftener ber Gefellicaften fotwohl ale ibrer Mitglieber, ber Gefellicalber, juhren wurden. Soviel wir unterrichtet find, ift im Reichelde amt die Borlage Diefes Steuergefebes bestimmt geplant,

Buremburg, 21. Rov. Hier ist eine sogenannte "Die nungspartei" in der Bilbung begriffen, die die Trene und Derrickerhause als ihr höchftes Brinzip aufstellen will.

Bern. (Die Behrpflicht ber Schweig.) Der ichtveigerife, Bunbesrat bat auf Antrag bes Militarbepartements beichfotten ben llebertritt bes Jahrganges 1883 jur Bandwehr und bes 306 ganges 1875 gum Landfturm auf ben 31. Mars 1916 gu ber fdieben. Der Uebertritt jungerer Jahrgange ber Ravallerie unter bleibt. Die Entlaffung aus ber Behrpflicht bleibt bis auf weitere völlig ausgesett. — Der Bunbesrat bat außerbem beichloffen bas Intrafttreten bes Militarverlicherungegesebes bis nach ? enbigung ber Mobilifation gu veridnieben.

Auszug aus der amti. Berluftlifte Mr. 384

Landwebr-Anfanterte-Megiment Rr. 40. Areger, Rifolaus (Biesbaben) bish. berm, geftorben Infanterie-Regiment Rr. 57. Linideib, Aboli (Winden) fow.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 80. Gefr. Karl Bilb. Raab (Naurob) gefallen. — Silb, Ern? (Rieberscheib) gefallen. — Schneiber, Karl (Bennethal) gefallen. — Müller, Ferbinand Anton (Mittelholen) gefallen. — Schnibt Georg (Rieberhabamar) gefallen. — Bellinger, Johann (Rieber-habamar) gefallen. — Wagenbäuser, Franz (Biebrich) gefallen. — Seelgen, Georg (Erbach, Rbeingau) low. — hifinauer, Aban (Beifenheim) vermißt. - Schaab, Beinrich (Erbenheim) vermist — Birk, Karl (Biebrich) tow. — Utffa. Otto Schäfer (Niederrad leicht vw. — Dietrich, Johann (Rübesheim) tow. — Rufi, Karl (Eschbach) tow. — Debus, Ludwig (Köppern) tow.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 81. Sotm. b. R. Willer, vom Inf.-Reg. Rr. 88 (Ober. labuftein) gefallen.

Infanterie-Regiment Rr. 149. Blum 2er, Billi (Kirfcbofen) low. — Meurer, Wilhelm (Biesbaben) bermißt. — Feb, Rubolf (Biesbaben) bermißt. — Refler, Deinrich (Kalbach) vermißt. — Tefermann, Karl (Miehlen gefallen. - Scheib, Rart (Biebrich) vermißt.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 222. Rlein, Bilbelm (Birlenbach) low. — Glod, Baul (Gelfen-

Berluftlifte

Me farben ben Belbentob fürs Baterlanbs Grenabier Bilhelm Gdnell (Biebrich). Mustetier Rarl Brognnett (Biebrich)

Uuszeichnungen

Wit bem Gifernen Rrena murben ausgezeichnets Mbam Treber (Bochheim a. M.), 1. Maffe. Befreiter Buchs (Griesbeim). Unterolfizier Reinbard Bruthe (Biebrich). Bigefeldwebel 30f. B. Genber (Biebrich). Bioniergefr. Bifbelm Ctamm (Biebrich). Beutnant Bernhard Diff (Billmar).

Bermijchtes

. Der beufde Uniformenopf. Es bedurfte ber gangen, fo biel gerühmten Anpaffungefähigfeit unferer Induftrie, um be Unmengen von felbgrauen Anopien, bie nach Andbruch bes Rrieges angefertigt werden mußten, mit jerer Schnelligfeit berguftellen, Di in Anbetracht ber Umftanbe geboten war. Die beutichen Fabrifen haben bie ihnen gestellte Aufgabe jedoch glangenb gelöft und es if nun intereffant, einen Blid auf die einzelnen Borgange ju werfen, durch bie ein derartiger feldgrauer Rnopf entfteht. Bunachft einmal wird die Oberflache des Rnopfes gepregt, fo dag Rand und Bergie rung, alfo bie Rrone, ober beim Gefreitentnopf ber Abler entfteben Dann handelt es fich barum, auf ber Rudfeite bie Defe anguloten. Dies gefchieht mittels einer besonderen Dafchine. Gie befteht auf einem ronden Tifch, beffen außerer Rand fich breft. Un bie em Rant find Faffungen angebracht in die eine Arbeiterin je feche Enapfe einlegt. Bei ber großen Angahl ber Saffungen befinden fich alle immer hunderte von Rubpfen gleichzeitig auf dem Rand. Auger bem wird noch Sartlot auf jebe Anopficheibe gegeben, das bie Ber bindung biefer Scheibe mit ber Defe berbei fihrt. Die Defen felb? befinden fich in Saltern, Die über ben Rnopfreihen angebracht fin und bon benen jeder gleichfalls feche Stud aufgunehmen bermas Wenn fich nun der Tifch breht, fo werden biefe Saiter felbftiatig auf die Rnopfe niedergedrildt, wodurch jede Defe genau an ben Bunt au liegen tommt, an bem fie angelotet werben foll. Dann wirfer aus einem über den Rnopfreihen befindlichen und von einer Arbeitern gehandhabten Beblafe feche Botflammen gleichzeitig auf Rnopf und Defe, wodurch eine Berichmelgung, alfo ein Bufammenloten beiber eintritt. Drebt fich ber Tifch dann weiter, fo geben die Salter felb tatig in die Bobe, mabrend eine britte Arbeiterin bie fertigen Rnaph herausburftet. Diefe find aber immer noch blant. Es banbelt fid nun darum, fie gu mattieren und ihnen ihre graugrune Farbe !" verleien. Bu biefem Bwed werden fie wiederum auf einem 2 aufgereiht und bann tritt das Sanbitrafigeblafe, in Tatigfeit, bo feinen icarftantigen Sand unter Luftbrud mit großer Gewalt Aber bie blanten Anopiflachen binichleubert. Daburch werben biefe mal und trube. Run tomint ein zweites Geblafe gur Unwendung, burd bas ein Uebergug bon felbgrauer Farbe gugleich mit Bapon auf bit Rnopfe geblafen wirb. Das Bapon ift Bojung von Belluloid in Mether und bilbet über dem Rnopf einen fcugenben Hebergug, ber einerfell die Farbe fefthalt, mabrend er andererfeite den Rnopf por bem M geschabtwerden bewahrt, fo daß biefer nicht wieder blant werder tann. Es fei noch ermannt, daß jeder Anopi, ehe er von ber Seere berwaltung abgenommen wird, einer genauen Brilfung barante untergogen werben muß, ob er auch allen Bedingungen entiprid * Bas ift biefer Brieg? Gin englifdes Unternehmen

mit bem Git fin London und mit Riederlagen in Frantreid, Rufland, an ben Darbanellen, in Gerbien und Belgien.

Bolkswirtschaftliches

Roln, 21. Nov. (Berteilung ber Kartoffelvorrate.) ben borgenommenen Ermittelungen werben bie im Beften po banbeiten Rartoffelvorrate für bie allgemeine Berforgung sum Monat Mai nachften Jahres ausreichen, also bis ju riebei, wo weitere Rartoffelsenbungen aus bem Often langft wiebe in Blug gefommen fein werben. Um nun alle Stabte und meinben bis babin mit genugenben Rartoffelmengen gu per fteht fur ben Weften eine Unterverteilung berart bevor, bab Gemeinden mit überfchuffigen Borraten ihren leberfluß an be Gemeinden mit ungenügenden Borraten abgeben. In einer fire ftattgehabten Berfammlung von Bertretern der Stabte bes Wenter und anberen Behörben ift ber Blan gutgeheißen worben.

Wer halt die Schweine gurud?

Unter dieser Ueberschrift lefen wir im "Hann. Courier": Wie jest der Schweinehandel gehandhabt wird, beleuchtet ein Brief, den uns ein Großgrundbesiger aus Lippe sendet. In dem Schreiben heißt es: Ich möchte Sie auf etwas aufmertsam machen, was jur die Allgemeinheit, vor allem für die Stadter, von großer Bedentung ift. Ich bin Landwirt, je-boch ohne im Besit eines neunenswerten Schweinebestandes an fein. (Mein leties fettes Schwein verkaufte ich im Jebruar, da ich bei diesem Zweige der Landwirtschaft nicht auf meine kosten kam.) In dem nun seit Monaten immer mehr sich zuwipenden Kampfe zwijden Erzeugern und Berbranchern uchte ich Ihnen folgendes unterbreiten: Ich weiß wohl, daß gleischer, wie Groß- und Kleinhändler den Erzeuger wieder dwer antlagen, und daß fie, genau wie im Kartoffelhandel, aus Aerger über die feitgesetten und ihnen nicht boch genug icheinenden Söchityreise die Ware zurüchalten würden. Das tabe ich von meinem Telephon aus in den Tagen der vergangenen Boche gehört. Ich fonnte zufällig Abmachungen be-lauschen, die zwischen den einzelnen Auftänfern getroffen wurden. Die Abmachung lautet: "Die vorher gekauften Schweine werden nicht abgenommen, in den nächsten drei Bodjen wird überhaupt fein Schwein gelauft, damit an den Am Camstag weilte ich in einem fleinen Stadichen Ihrer Proving, bort habe ich am Abend in Gegenwart von vier Proving, dort habe ich am Abend in Gegenwart von vier Herren, und zwar eines Kausmannes, eines Apothefers, eines Bachtmeisters und eines Landwirtes, einem Händler, der zusgleich Gastwirt ist, die mir bekaunte Barole der Händler vorgehalten. Der Mann gab diese Abmachung nicht nur zu, sondern erklärte stohlodend: "Rächte Boche sieht in Tortmund und Hannover fein Schwein auf dem Markte." Die anwesenden den Herren gaben mir recht, als ich dann behauptete, daß die Höndler den Landwirt den furchtbarsten Anschulzungen in der Press aussiehen würden, indem diese behaupten: "Der Landwirt bält seine Schweine selt." Die "Tägl. Anndschan" macht ja schon die Landwirte verantwortsich, Behaupten möchte ich noch, daß die Bersügung des Bundesrates beklogenswert ich noch, daß die Verfügung des Bundesrates beklagenswert ist. Der Brief hält dann die Staffelung der Preise für ein Unding, denn die Hausfran erhält das Fleisch auch zum gleichen Preise, gleichviel, ob das Schwein 80 oder 120 Pfund schwer war und ob das Tier 0,80 oder 1,20 K gelostet hat. Die Notwendigkeit der Geitsehung von Söchitprelfen ab Stall ware febr notwendig. Diefer Brief gibt einen Einblid in die Geschäftspraftifen der Sändler; wir haben das Material der gultändigen Behörde unterbreitet."

Manover gegen die Someinefleifd-bochtpreife

Berlin, 22. Rov. Geit bente ift in Berlin bei ben Saladtern fein Schweinefleisch gu haben. Gie verfichern, bag fie felbft feine bon ben Großichlachtern befommen fonnten ober bod mur gu Breifen, die bober find als ber für ben Rfeinbanbel porgeichriebene Sochitoreis von 140 Mt. fur bas Bfunb. Es Landelt fich bier um ein Manover gegen biefe Sochitoreife. Die Boff. 3tg." bemerft: "Die Behorben muffen gegen bie Engroß-Schlächtermeifter und biejenigen, die mit ihnen gemeinfame Cache machen, viel nachbrildlicher vorgeben. Die Gemeinben Groß-Berlins haben fich alle Mube gegeben, ber Bleischteuerung abgubelfen. Man muß es auch bantenswert anerfennen, bag bie gange Beilagewirtichaft vollig verboten ift. Beiter fann borläufig die Gemeinde nicht gehen, da fie nicht bas Recht bat, Groß-tanbelsbochftpreise festzuseben. Dier muß die Regierung ein-greifen. Soffentlich geschicht bas recht bald "

Rirdliches

Riedernhaufen-Königshofen, 21. Nob. Die bentige tiechliche Kollette für die von ditterem Kriegsleiben hart be-troffenen Bolen ergab die ansehnliche Summe von 149 Mark. Möge Gott die wieber einmal glänzend bewährte bochberzige Mildtätigfeit unferer Gemeinde allegeit erhalten!

Matus. Das Mainger Briefterfeminar, welches beim Ausbruche bes Krieges achtzig Studenten ber Theologie gablte, beherbergt beute nur noch neunzehn. Die Ubrigen find bem Mufe bes Baterlandes gefolgt und in Reiegebienfte getreten. Auf bem Schlachtfelbe geftorben find bis jest brei, vermißt ift ein Kandibat ber Theologie. Giner ift jum Leutnant beforbert und weit murben mit bem Gifernen Rrenge ausgezeichnet.

Aus aller Welt

Mains, 22. Nov. Gin gefährlicher Brand brach am Samstag ebend 9 Uhr im "Franffurter Bof" aus. Die Gafte faften gemutlich im Reftaurationsfaale im Erdgeschop, als man bem Reftaurateur melbete. im Restaurationssaale im Erdgeschof, als man dem Restaurateur melbete, im Tachgeschof des Daules sei Jeuer ausgebrocken. Es draunte in den Renfarden des Dieustpersphales über der Hausmeisterwohnung. Auf telephonische Weldung din erschienen sosort vier Löschässe der Städtischen Feierwehr nit der Tampispersonen die Rilitärteuerwehr. Kur dem generwehr nit der Tampispersonen Feierwehrsteite ist es zu derstaufen, daß der hart angrenzende große Saaldau im Rittelban des Mestautunts verschont died. Tas Tach wurde rasch eingeschlagen, so daß dem um sich greisenden Feier nach einer balden Stunde schon Einsbalt schoofen werden konnte. Die Augustinerstraße wer sollt acharinerst. Ter lung burch bie Boligei und Geftungsgenbarmerie vollig abgeiperet. Der

burch ben Brand verursachte Schaben begissert sich, wie bas "Journal" melbet, aus mehrere tausend Mark. Die Brandursache konnte bis jeht nicht seigestellt werben. Der Betrieb erleidet keinerlei Unterbrechung. Ter "Frankfurter Hof" ist Eigentum des nach ihm benannten Kaiinos und mit seinen großen Salen für größere Bersammiungen und Jeste lichkeiten wiei begeber lichteiten viel begehrt.

War burg. (1300 Zeniner Lartoffeln unrutgeltlich.) Aus dem Aresse Wardung wird geschrieben: Landwirte des Aresses Wardung kellen sür dissdedung kriegersamilien in den großen Städten und im Industriebezirke mentgeltlich 1300 Zeniner Spessfelariosseln zur Berlägung. Wit der stadisseln Berlädung ift ichen beginnen worden. Ter Borwurf der eigennügigen Jurückbattung von Kartosseln fann mitdin dem Stande der Landwirte allgemein nicht gemacht werden. Tas Resultat der Samulung ist um so erfreukicher, weil ichen borber 200 Toppelwaggens Kartosseln durch freihändigen Ansans ausgeführt worden sind.

Roln, 23. Rov. Derr Reichstags- und Landtagsabgearb. neter Buftigrat Anri Trimborn, gurgeit in ber Bermuttung Belgiene tatig, wurde jum Gebeimen Buftigrat ernaunt Berlin (Ein weiblicher Bewiger wirft in Berlin.) Frünlein Gertrab von Behold, Todner des verstorbenen Hauptmanns Voul von Bewold, ist von dem kirchenvorstand der Berliner amerikanischen Kirche vervillichtet worden, daselbit für die nächden sechs Monate zu verdigen. Fräulein von Benotd war mehrere Jahre Bredigerin in Amerika und

England; nach Ariegiausbruch febrie fie nach Demideland gurud Berlin, 30. Abs. Eine Mutige Eisersuchtstragsbie bat sich heute im Hause Schönleinstruße 24 zugetragen. Dort bat ber Platterei-besiger Emil Schmesinnth seine junge Fran erichoffen und sich bann selbst entleibt. Schmesinnth ftand seit mehaeren Monaten als Soldat im Felde und war zu kurzem Urlaub nach Berlin gesommen.

Berlin, 22. Nov. Der 20 Jahre alte Artife Mar Muffer, ber am 16. Juni bei einem Raubüberfall auf einen Juwelierlaben in ber Botebamerftrage nach Totung des Bachhundes ben Gefchafteführer burch einen Revolverschuß fcwer verlebte, wurde gu jeche Jahren Buchthaus, Ehrverluft auf 10 3abre und Bu-läffigleit ber Bolizeiauflicht verurteift.

Moftod, 29. Nov. Johannes Trojan ift hier am Samstag im Alter bon 78 Jahren geftorben.

Bredlau, 21. Rov. Ohne Grundangabe wurde bem Bredlauer Bobetheater für bie Kriegsbauer bie geplante Biederaufnahme von Arthur Schniplers Schaufpiel "Brofessor Bernharbi"

Bafel, 21. Rov. Geit Mittwoch wird eine Sfipatronille bermift, Die eine Erpebition in bas Saflifchtel unternommen Latte. Bie jest bas Rommanbo bes Grenzbetachemente Simplon mitteilt, wurden die erften Spuren der Patrouille in Form gerbrochener Stiausruftungen am Enbe einer Lawine entbedt. Diefe Staublamine ging in einer Mulbe ber fublichen Abbange ber Furggenalp ine Saflifchtal nieber und begrub die bermutlich ein-anber infolge bes Mebels bicht folgenben Stifabrer alle mit-einander etwas unterhalb Staffelftatt. Sie fiegen bort seit vier Tagen begraben, und es ift völlig ausgeichloffen, fie noch lebend vorzufinden. Die Ausgrabung beginnt beute, Sonntag. Der Unaffidefalt ift ben Unbifben ber Bitterung und einem Bufall guguidreiben. (Rachtrag): Bon ber verunglidten Militarpeteoniffe wurden bie fünf Colbaten ale Beiden geborgen.

London. (Einschaftlung des Alfbholgenusses in London) Wie der "Motterdamsche Conrent" aus London meldet, ist eine neue Berordmung über den Ausschant geistiger Getranke im Londoner Gebiete erstalfe morden. Die Lossale mit Erlandnis zum Ansichant geistiger Getränke bürsen an den Wochentagen nur von zwolf die dalb drei libr mittags und von dalb sieden die dalb zein Albr abende geössnet sein und Sonntags nur von eine die drei und seche die neun libr. In den Kluds dart nur während dieser Stundon Allohol ausgeschänst werden.

Aus der Provinz

f. Rauenthal, 23. Rov. Am nachften Sonntag, 28. Rov., nachm. 3 Uhr, findet bier im "Raffauer Sof" bie Berbitverfammlung bes 14. fandw. Begirfsvereins ftatt. Die Tagesordnung lautet: 1. Bortrag bes herrn Gartenbauinsveftore Junge (Geisenheim) über "Anlage von Bilangungen im Obitban und deren Rentabilitat"; 2. Befprechung über Biebbaltung: 3. Antrage und Biliniche bon Mitgliebern; 4. Aufnahme neuer Mitglieber.

Rübesheim, 22. Nov. (Eine Folge des Ariegest) Tie Bermaltung des ficht. Eleftrizitätswerfes erlägt jolgendes Kundschreiben: "Trop webriacher Vellamation ist das gesamte Personal des Eleftrizitätswerfes im 25. d. Mis. einderusen worden. Es sind nochmals Schritte getan worden; werd daraufdin die Berstigung nicht zurückzwogen, muß die Stromlieferung vom 24. d. Mis. nachts 12 Uhr. einstellt werden, da es auch trop allen Bemühungen nicht gelungen in, die Ersaufze zu der Koben des Müdesheimer Lichtwerfes und beläßt ihr die "Lichtwarder. Der Moten des Müdesheimer Lichtwerfes und beläßt ihr die "Lichtwarder.

Rocktrag: Der "Rheing. Ung." veröffentlicht beute folgenbe tatowert bie auf weiteres im Betrieb, ba ber beim Generalfommanbo in Franffurt perionid vorftellig geworbenen Rommiffion bewillig: wurde, bag bie betreffenben Angeftellten bererft gum Deeresbienft nicht einberufen werben. - Soffentlich gelingt es aud, Die Betriebsunterbrechung im biefigen Baswerf bafbigft au befeitigen.

b. Bildbach i. T., 22. Rov. Bur ben Menban einer Sochbrudn afferleitung und bie Ginrichtung einer Schwefternftation bewilligte bie Gemeinbebertretung bie bagu erforberlichen Mittel

b. Ronigftein, 22. Rob. Gine bier weilenbe Dame, Frau Juftigent Danbichub, wurde Samstagabend gwifden ber bie-figen Station und Nieberhöckstadt vom Frankfurter Abendauge übersahren. Jabei wurde ihr ber linfe Oberarm abgetrennt. Die Edwerberlehte, bie vermutlich Selbstmorb verüben wollte, wurde bem Sadifter Kranfenbaufe zugeführt.

Das icon Better und ber im boben Tannus liegende Schnee batten geftern einen ftarten Touriftenverfehr zur Folge. Auch bie Stifahrer und Robler machen ibre erften Berjuche. Auf bem Gelbberg berrichte ein reges Leben. Die Schneehobe beträgt bort 10 Bentimeter, Die Schneegrenze reicht etwa berab bis Ronigftein. Auf bem Gelbberg waren beute fruh 4 Grab Froft.

Dornborf, 21. Rob. Weftern feierten bie Cheleute Johannes Türf und Elifabeth geb. Stahl, bas geft ber golbenen

Die Landwirtschaft im Welthriege

Das "Rendsburger Tageblatt" fcreibt unter obiger lleben-fcrift, nachdem es die Erickwerung und Verteuerung des land-wirtschaftlichen Betriebes durch den Krieg gutreffend und überzeugend bargelegt hat, folgendes:

"Es ift undanfbar und ungerecht, auf unfere Landwirtschaft Steine zu werfen. Man muß heute zugeben, daß ohne unsere durch ben Schubzoll leisungsstübig gewordene Landwirtschaft ber Krieg nach spätestens sechs Monaten zu unseren Ungunften entichieben gewesen ware. Es ift auch nicht wahr, bag bie Landwirte als folde fich gegen Festlezung von Höchstpreisen, gegen Beichlagnahme usw. gestränbt haben. Bereits im Berbite vorigen Jahres ift von landwirtichaftlicher Geite gerabe bie Beichlagnahme, gwangsweise Ginfchrantung bes Berbrauche ufw. immer wieder als bringend notwendig gefordert worden. Man fann also obne llebertreibung fagen, baf bie führenden Manner unferer Canbwirtidiaft fich ihrer großen Aufgabe in diesem Kriege wohl bewuft gewesen find. Bir Stabter follten gerechter und bant-barer fein. Der Landwirt führt mabrlich fein Lotterleben. Mit Sonnenaufgang beginnt feine Arbeit, und fpat abends erft tann er bie fleißigen Danbe ruften laffen, jumal jest im Rriege. Man gelie boch einmal burch unfere Borfer, und man wirb erftelanen, wie mannerarm gerabe bie ffeinen Orte geworben finb In ben Studten, namentlich in ben Groffindten, ift ber Mangel an Mannern weniger auffällig. Auf bem flachen Lanbe aber ift fchlechterbings fein haus, in bem es nicht an Mannern fehlte. Da miffen die Alten wieder jum Pfluge und gum Spaten greifen, Anaben muffen die Meder bentellen, und Frauen muben fich bon fruh bis ipat. Es ift ein bartes 208, bas unfere Bauern trifft, und bodi gerabe in biefen mannerarmen Dorfern, in benen bie Baft auf ben Alten, ben gang Jungen und ben Frauen liegt, lebt ein folch prachivoller deutscher Geift. Man bort tein Behliogen bas ift nicht Bauernart. Gie tragen ihr Leib und ihre Rot ftill und mitrbig; ba bifft einer bem anbern, bas ift ein wirkliches Bufammenleben, ein Zusammenfteben in bem felleufesten Billens burdezubalten bis jum endlichen Siege. Da ift fein Kongert, fein Theater - nichte, was bie Augen und bie Ohren ergoben kann, nichts, was ablenkt in dieser schweren Zeit, sondern da ist das ewig barte Einersei der täglichen Arbeit um unser liebes Brot, vor der wir alle die tieste Ehrsucht empfinden sollten. Als der Arieg begann, da war der Burgfriede wohl für uns

alle eine Erlojung. Enblich einmal verstrummte ber fleinliche Tagesstreit . . endlich einmal fühlten wir und alle eins in dem schönen Bewußtsein, eine gemeinsame Kot zum gemeinsamen guten Ende tragen zu wollen. Diesen Burgsrieden wollen wir und nicht nehmen laffen. Was faul ift, was icablich ift, bas muß befampft werden mit affer Energie. Wir wollen uns aber buten, Gingeftalle gu verallgemeinern und einen Stand gu ichmatien, bem wir nachft unferem tapferen beere und unferer friegerifchen Rufinng in allererfter Linie ben Sieg verbanten und bas ift bie beutide Landwirtichaft."

Mus Wiesbaden

Stadiverordneienwahlen

Die geftrigen Stabtverorbnetemvablen ber 3. Raffe vollsogen fich im Beichen bes Burgfriebens; bie gemeinsamen Ranbibaten finb fantlich "im erften Wobigenge" gewöhlt. Die Bahlbeteiligung war eine febr fcwache; von rund 17 000 Bablern erichienen 900 am Babltifche. Ge erhielten Stimmen: Stabtfammerer a. D. Subwig Barner 878, Professor Dr. hermann Bauer 877, Rurichnemmeifter Mar 3. Maller 880, Bauunternehmer Jojef Ochs 878, Archireft Bermann Reichwein 880, Banbwerfefammer-Conbifus Mibert Cobrober 877 und Geschnissinduct nati Bauer faio eriad 900 Stimmen. - Mm brutigen Tienstag (von 10-1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr nachm.) wählt bie 2. Raffe. Die gemeinsamen Kenbibaten find: Runft- und Sanbelsgürtner Gmil Beder, Architett Griebrich Dilbner, Sotelbefiger Lubwig Balther und Sotelbefiger Emil Born.

Bum Buttermangel

Der Buttermangel ift noch nicht behoben. Die Stadt hat swar bei ber Zentraleinkanisgesellichaft in Berlin, zu beren Gumften ber gesamte Buttereinkauf im Ausland wonapolisiert worden ift, eine größere

am bon feinem Stubl. Gein Geficht ift tobesfahl und eingefunfen. Aber in feinen blauen Augen ichimmert ein feltfames Licht. Mit matter hand madit er ein Beichen, bag er noch etwas

"Sie haben bie Beschuldigung gehort, Beuge van ber Straaten?" fragte ber Borfipenbe

Stumm nidt ber Beuge Bejahung. "Bas haben Sie barauf gu ermibern?" Ein Moment bergbeflemmenber Stille.

Straatens Lippen: "Es ift - bie Bahrheit. Lord Roberts war ber - Muftifter - ich bas - Werkjeug, Alfred Althoff ift nicht - auf der Löwenjagd — verunglückt, wie man — fülfchlich annahm. —

Tann fommt es leife, abgebrochen bon Abrian ban ber

3d habe ihn - erichoffen!" Gin Mufftohnen bon ber Anflagebant ber

Ein bumpfes Werausch, wie wenn ein Ropper gu Boben fallt - ohnmachtig wirb ber Beuge ban ber Straaten aus bem Gerichtsfaal getragen.

Best ein Bint bes Borfibenben. Bwei Boligiften nehmen ben wie geiftesabwesend vor fich hinftarrenben Bord Robetts in ihre Mitte und verlaffen mit

ihm ben Gerichtefanl.

Bur Irene waren die Aufregungen der letten Minute zu viel. Jubelnde Freude fiber die klar erwiesene Unschuld des Geliebten wechselten mit Abscheu vor dem Berbrecker, der sich ihr Bormund nannte und ber foeben bier einer zweifachen ichweren Schuld begichtet worden war. Ein Schwindel erfaste fie. Mit gefchloffenen Augen lehnte fie an ber Gaule, momentan feines flaren Bedantens fabig. Wie Meeresbraufen ans weiter Gerne erfchien ihrem Dhe bas erregte Stimmgenfre ringoum.

Bis plötlich eine Sand die ihre faßte, Und eine liebe, ach so wohlbefannte Stimme neben ihr fagte: "Romm, Geliebte! Ich din frei!"

Da jauchste ihr Berg auf vor Gludfeligfeit.

Doch als ihr Blid auf Laby Elifabeth fiel, die noch frumer wie erftarrt auf ihrem Blat fag, freibebleich, mit frampfhaft berichlungenen banben - ba fiel ein bitterer Webrmutotropfen in ihren übervollen Reich bes Winds

Bas mochte bie arme Freundin in biefem Augenblid et-

Und gart, mit ber Fürsorge einer liebenben Mutter, fegte grene ben Urm um bie Schulter ber in fich gusammengesunkenen Freundin und gog fle gu fich empor.

Gemeinfam verliegen alle brei ben Gerichtsfaal, in bem por wenigen Minuten Being Althoff noch auf der Anflagebant jog - unichulbig, verbächtig eines gemeinen Berbrechens. XVII.

Die fo eigentümlich und mit folch' unerwartetem Refuliat berlaufene Gerichteverhandlung gegen Being Althoff griff tief

ein in das Leben aller Beteiligten. Abrian van ber Straaten erlag icon am nächften Tage seinem Derzleiben. Die ichresangen Aufregungen und Geelenqualen batten feinen obnebin nicht wiberfrandsfabigen Rorper beangfrigend geschwilcht. Dem letten Stof, ber Berichtsverbanblung, in ber er fein Bewiffen burch offenes Befennen ber Babrbeit, bie auch für ihn folch' schwere Schuld in fich Jchlof, erfeichtert hatte, tonnte er nicht mehr Stand halten.

Als man ibu bemigtlos aus bem Gerichtefaal nach feiner Bohnung brachte, tam er noch einmal gur Befinnung. Roch cinmal war es ibm bergonnt, fein treues Weth, feine lieben Linder, für die er gum Berbrecher geworben, ju umarmen. Dann

ichloft er bie muben Mugen für immer. "Siehft bu, Mutter!" flüfterte bie Keine Marn, bie nicht bon ber Seile bes geliebten Baters gewichen war, unter Tranen. "Der liebe Gott will den guten Bater braben bei fich haben, nach-bem er ihm verzieben hat. Ich will recht brad und artig fein, da-mit ich einst den Bater oben im himmel wiehersche." Fran Bilhelmine entgegnete nichts; aber ihr berg frambste sich zusammen bei den findlich ahnungslosen Worten ihres altesten

Alls ihr ber Berlauf ber Gerichtsverhandlung war mit-geteilt worben, batte fie querft nur ben Kouf geschüttelt. Dann freilich mußte fie baran glauben, und fie machte fich bie bitterften Bormurie, bag ihr beftanbiges Magen und Lamentieren vielleicht, mit bagu beigetragen batte, ben bon Daufe ans braven, chra lichen Monn bom geraden Bege abzubringen und bem Berbrechen in die Arme zu treiben. Jeht erft, ba er tot war, fühlte fie fo recht, woo fie an ihrem guten Abrian beseisen hatte. Und von Bergen gern ware sie wieder nach Bunberg in das fleine haus gezogen und bätte sich abgeplagt und abgeradert, ohne Dienst-boten, nur mit der schwarzen Molly zur Seite — wenn sie bamit den blaffen, fillen Mann bort auf der Totenbabre wieder lebendig, seine jurch bare Schufd ungeschehen batte machen können.

Aber ber Tole blieb tot. Und bie Schuld blieb besteben. Da half feine Reue. Und fein Beinen und Schluchgen. Frau Bilbelmine mußte fich in bas Unabanberliche fügen. Aber bon ben logenannten "Freuden des Lebend" batte lie für immer gemig. Richt mehr wollte fie bie große Dame ipielen. Arbeiten wollte fie. Und ihre Rinber gu braben, genftgfamen Menfchen ergieben, ba-

Um rotes Gold Roman von Erich Eriefen.

26. Fortfegung, fratt Schlug.

Machbrud berbsten.

Er will fortidleichen - -Da legt fich eine Sand fcwer auf feinen Arm.

100

18

"Diet bleiben!" raunt ihm die Stimme eines Bofigiften gebieteriich ins Dhr. "Sie burfen ben Saal nicht mehr verlaffen !" Blipschnell irren Lord Roberts' Augen umber - nach

einem Auslug gur Flucht. Unmöglich. Un feber Tür halten Boligiften Bacht.

Religniert finft er wieber auf feinen Stuhl. Und ban ber Straatene leife, aber überall flar vernehmbare Stimme fpricht noch immer. Weit holt fie ans in die Bergangenheit — Sie erzählt von der Rot und dem Elend in des Zeugen Familie, von einen Rinbern, bie Sunger litten, von feiner Bergweiflung . erzählt, wie ihm damals ein "Ketter in der Kot" in Gestalt Lord Roberts entgegentrat, wie sich jedoch dieser scheinbare "Bohläter" bald als "höser Geist" entpuppte, indem er den Zeugen zu allerdand veranlaßte, was das Licht des Tages schente . . erzählt, wie die Goldminen-Gesellschaft Fortuna unr auf Schwindel entgedaut sei und daß die Aktien in Birklickeit gar feinen Werten better dufall von dieser Tatsache Kenntnis besam und es für Ehrenlicht hielt, bei paffenber Gelegenheit die leichtgläubigen Opfer auf biefe Schwindeleien im großen Stil aufmertfam ju machen . rife er jenen unbequemen "Bissenden" am leichtesten aus ber belt schaffen konnte

Gin balb unterbrudter Andruf ber Emporung von ber An-Der Straaten ichwanft, greift fich and Ders und finft auf bie Beugenbant gurud.
Allgemeine Erregung, Die fich erft etwas legt, als Rechts-

amalt Sarlen um Wort bittet.

"Berr Brafibent! Ich beichuldige hiermit Lord Ebward Robem Bater bes Mannes, ber bort unichulbig auf ber An-

Rafender Tunnit. Rur mit Mube vermag die Gode bes Erfitzenben Rube zu schaffen.

Ta erhebt fich Abrian ban ber Straaten noch einmal mub-

Bestellung auf Bunter gemacht, aber moch nichts erhalten können. Die Konnahme eines Teils bes Jublikums, daß die Gutterbändler den Guttermangel verschulder betten, ist irrig. Die Händler dürfen keine Kutter auftaufen; sie sind auf die Berliner Bentrale angewiesen. Das Jublikum murft also Geduld baben. Die Wiesebadener Butter und Eierständler haben beschöffen, mit Midflicht auf die unganstige Geschäftslage von morgen ab ihre Käden bereits um 7 Uhr abends zu schließen.

Sober Geminn in ber Buderinduftrie

Borjahre 20 Brozent) Dividende vor. Wür Zwede der Kriegsfürsorge werden 700 000 Mart zurückseiellt. — Bei der Auderraffinerie Zangerm niche Gr. Meyers Sohn, beträgt der Gewinn für 1914-15 3 128 427 Mart. Eine Dividende von 25 Prozent soll zur Berteilung

Biehzählung am 1. Dezember

And Beichzib des Gundestark sindet am 1. Dezember im Deutsichen Reich eine Kiehzählung kutt, die sich auf Bierde, Kindvieh, Schase, Schweine und Biegen erstreckt. Die Jählung geschieht von Gedicht zu Geböst umd in deelem von Daushaltung zu Daushaltung. Gezählt wird das in der Nacht dom 30. November zum 1. Dezember aut dem Gedöst gedörigen Wiefen, Beiden und Feldern dordanden gewesen Bieh. Im 1. Dezember verkanites Kieh ist steid beim Berkänfer, nicht deim Käuser zu zählen. Am Jähltage dorübergebend (auf Reisen, Kubren usw.) abweiendes Vied ist nicht im Einstellungsvert, sondern der dansbaltung, zu der es gehört, mitzuzählen. Dagegen wird das dei Meygern und Händlern stehende oder am Jähltag eintressende und in der Rackt besörderte, kum Schlädzen den oder zum Verfault destimmte Vied dem der gezöhlt, sofern de Tiere nicht erst am Zähltag ernscssen und Dändler gezöhlt, sofern de Tiere nicht erst am Zähltag gefauft sind. Die Zählung ersolgt ausschließlich durch die Organe der swiglichen Beligeidermaltung. Teienigen Dausdeltungsvorstände, die während des Zöhltags don Dause abweiend sind, daben destit Gorge zu tragen, daß andere Familienangehörtge oder Dausdemodure über den Biehstand Ausklunft zu geden dermoden. Die Zählung dem lediglich hatistischen Inselnen die Bernugung für stewerliche Insele ist ausgeschlossen. Biebjahlung am 1. Dezember

Gin nachahmenswertes Beifpiel

Bon einem gang besonderen Opferfun bei biefer teuren Zeit zeigen die regelmäßigen Sendungen von Lebendmittel wie Gier, Butter, Gemüse, Kartoffeln und Obst des Hofgutes Henricktenthal b. Mörsdorf an das Kote Kreuz in Wiesbaden. Die Leiftungen des Hofgutes Henricktenthal find umfo mehr anzuerkennen, als doch gewiß Gelegenheit gewesen wäre, die zur Bertillung gestellten Liebekanden norteilheit zu berkaufen. Das Mate fügung gestellten Liebesgaben vorteilhaft zu verfaufen. Das Rote dreug mochte bem gutigen Spenber hiermit feinen öffentlichen Dant jum Ausbrud bringen. Soffentlich finben fich noch mehrere Spender, Die bem Beilpiele bes Sofgutes Denriettenthal nach-

Richtrandertage /

Bur bie um 27. und 28. Rovember fattfindenben Richtrauchertage bittet bas Rote Kreuz, Abteilung III, alle Spenber, welche bereit sind, für unsere Solbaten Zigarren zu stiften, biese nicht lose in die Sammelfästen zu werfen, da sonst die Gesahr vorliegt, daß sie beschädigt werden. Zwecknäsig ift es, wenn alle Bigarren in ben in jebem Bigarrengeschäft erhaltlichen Bapier-buten in bie Sammelfaften geworfen werben. An ben zwei Tagen findet der öffentliche Berfauf von Bigarren burch bos Rote Kreus am "Eifernen Siegfried" ftatt. Die bort gekauften Bigarren gelangen am erften in den Beith bes Roten Kreuzes und werben noch in ben erften Tagen bes Dezember mit großen Transporten nach der Beftfront hinausgeleitet.

Chrenge dent

Im Soldeienheim Mainzerstraße erhielt heute ber 45 000. Be-zucher von Frau von Auer eine goldene Uhrkeite überreicht. — Das Wohltätigkeitskonzert in der Turnhalle zugunsten des Deimes erbrachte einen Reingewinn von 1400 Mark.

Siegfried:Stiftung

Der "Biesbadener Ausomobilfind, E. B.", hat im Gebenken seiner gefallenen Miglieder einen goldenen Ragel einschlagen lassen und der Stegfried-Kasse 300 Mart überwiesen.

Bur Rriegofinderfpende denticher Grauen

Fir Kriegskinderspende deutscher Franen

Es muß nochmals allgemein darauf dingewiesen werden, daß auf Grund des Aufruss der Fran Kronprinzessin vom 20. September 1915 nur diesenigen Kriegswültter bedacht werden konnen, welche erst vom diesem Tage ab durch die Geburt eines Kindes gesognet wurden und deren Rönner sich zur Leit der Geburt im Deeresdeenst besunden oder inzwischen gesallen dezw. im Dienst gestorden sind. Bei Einreichung des Unterkülzungsgesuchs bedürftiger Kriegsmatter bedarf is nur der Einseindung eines furzen Schreibens mit der Angabe, wann der Ehemann in den Herender eingestellt und das Kind geboren ist. Amtliche Bescheinigungen sind nicht erzorderlich. Tie Kussicheit maß lauten: "Kriegskinderipende Deutscher Franen, Privatsanzlei der Fran Kronpeinzellen, Botsdam. Bei der Unterschrift wird unm Zwed der schaelteren Kriedigung gebeten, außer Wohnort und Straße auch Staat und Browing anzugeben. Allen bedürftigen Kriegsmättern, welche dem Aufrus entsprechende Gestude, seidlich in dieser einsachten Form, einreichen, wird ein Beschend zugeden, dagegen ist es nicht möglich, allen Birtsellerimen, beren Geinde dem Anfrus nicht entsprechen, eine Antwort zustommen beren Geinde dem Antruf nicht entprechen, eine Antwort zukommen, beren Geinde dem Antruf nicht entprechen, eine Antwort zukommen zu lassen. – Wir richten an alle dieseinigen, welche die Sammlung der Frau Krondringessin auch jerner in dochderziger Weise unteriffigen wollen, nochmals die derzliche Bitte, Geldspenden unmittelbar an die Diskontogestischen Gelischen, für das Konto Kriegesinderspende deutscher Frauen,

Gin Gebentiag

Deute vor 25 Jahren, am 23. November 1890, starb König Wilhelm III. der Niederlande, der, wie seine Borfahren, die Krone bes mit Holland in Bersonalunion stehenden Großberzogtums Luxem -

mit nicht auch fie bereinft "um rotes Golb" ju Berbrechern wilrben. Lord Noberts war nach der Gerichtsverhandlung in sichern Gemahrfam gebracht worben. Bei einer Saussuchung in feiner Bobnung, wobei fein Schreibtifch mit famtlichen Gebeimfachern aufgebrochen und burchforicht wurde, fand man eine große Angabi für ihn überaus komprimittierender Briefe. Die meiften waren diffriert; aber aus allerband Randbemerkungen und Zufähen von Lord Roberts' eigener Sand erkannte man, daß man es bier mit einem überaus raffinierten Spion gu tun batte, ber unter bem Tedmantel weiter Welt- und Forfdningereifen ber englischen und sumal ber ruffischen Geheimpolizei wichtige Spihelbienfte geleiftet batte.

Best enblich mar bie Daste bon bem glatten Geficht biefes Talmi-Gentleman gefallen. hinter Schloft und Riegel fand er genugent Beit, über fein ichulbbelabenes Leben nachzubenten.

Bür immer war ber Borhang beruntergegangen über ber verberbenbringenden Exikenz eines Menschen, der nur Ungsüf um sich verbreitet hatte, dessen ganzes Dasein eine Kette von Lügen, heuchelei und Berbrechen war und dessen trüber Lebens-roman bald hinter Zuchthausmauern sein sinsteres Schlußsapitel finben mußte.

Laby Efifabethe fdwache Rerven brachen beinabe gufammen

unter ber Bucht ber Greigniffe.

Wenn fie auch ihren Bruber nie geliebt und in beständiger Angft bor ihm gelebt batte, weil fie wußte, bag er bart und ungerecht und falich und graufam mar - die Erfenntnis, daß fie Die Schwefter eines Meineibigen, ja, eines Morbers mar, brachte fie fast bem Tobe nabe. Biele Tage log fie schwer frank barnieber; boch Frenes aufopfernber Bflege gelang es ichließlich, die immer matter brennende Lebensflamme bieses armen, seelisch gefnechteten Geschöpfs wieber bell auffladern zu laffen.

In biefen trüben Kranfheitstagen war es auch, ba Laby Stifabeth ihrer jungen Freundin ihr bergenogebeimnis, bas fie bisber ftreng por jebermann gebutet, anvertraute - ein Gebeimnis, bas Frene auch über ben Grund ber fast mutterlichtiefen Liebe

Baby Glifabeth ju ihr aufflarte:

Der verftorbene Oberft Baul ban Galpen, Frenes Bater, war ihre Jugenbliebe gewesen. Aber fie war bon bem Geliebten burch ben Machtspruch ibred Brubers, ber ihr Bermogen gu feinen Spetulationen brauchte, graufam getrennt worben. Um Mbichieb bon ihm gu nehmen, hatte fie ben geliebten Mann eines Abends ju fich gerufen, boch burfte fie ihm, auf Gebeiß bes Brubers, nicht ben mahren Grund ihres Zurucktretens nennen, sondern munte ...unbeilb- Gentfieit" borichieben.

(Schluß folgt.)

burg trug, und die Regierung des Großherzogtums ging an Derzog Adolf von Naffau über. Am 3. Dezember 1890 hielt Groß-herzog Adolf als neuer Landesherr seinen Einzug in Buzemburg.

Uniform ber Diplom:Ingenieure

Einer Eingabe des Berdands dentscher Dipsom-Ingenieure in Berlin emsprechend hat der Katser den dei der Seeresderwaltung nut Zivilvertrag beschäftigten Dipsom-Ingenieuren eine Unisorm verlieben. Die Unisorm entspricht derzeinigen der auf Zivilvertrag dei der Deeresderwaltung beschäftigten Verzeten. Den Dipsom-Ingenieuren gleichgeskellt sind diezenigen Personen, die vor Schassung des Instituts der Dipsom-Ingenieure die Prüfung als Regierungsbaummister abgelegt haben.

Rriegsbilber:Mnsftellung

Wir möchten nicht unterlaffen, barauf aufmertfam zu machen, bağ bie Kriegsbilber-Musstellung ber "Leibziger Illuftrierten Beitung" im Rathaus nur noch bis einschließlich Sonntag, ben 28. Rovember, nachmittags 5 Uhr, bier verbleibt. Sie ift geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags, ber Eintrittspreis beträgt Mittwoch und Samstag 50 Bfg., an ben übrigen Tagen 20 Bfg. Für Sonntag beträgt ber Eintrittspreis nur 10 Bfg., sobah auch ben minberbemittelnten Kreisen Gelegenheit jur Befichtigung gegeben ift. Intereffenten follten nicht berfehlen, biefe bochintereffante und aftuelle Ausstellung gu befichtigen.

Lotalgewerbeverein Biesbaben

Am gestrigen Abend fand in ber "Bartburg" die Generalversammlung bes "Lotal-Gewerbevereins Wiesbaden" ftatt. Den Borfit führte Berr Baumeifter Dabne. In feiner Begrugungerebe gebenft er bes Arieges, ber auch bem Gewerbeverein seinen Stempel ausgebrucht. Er fpricht allen Rampfern ben Dunt für ihr mutiges Berhalten por bent Feinbe mis; viele Mitglieber haben bereits ben helbentob erlitten. Der Berein wird ben helben ein getreues Angebenfen bewehren. — Die Berfammlung ehrt bas Angebenten ber gefallenen und geftorbenen Mitglieber burch Erbeben von ben Sipen. — Den Jahresbericht bringt ber Gefreiar bes Bereins, Derr Erbarbt, jur Berlefung. Gs ift bas 70. Geichaftsjahr, welches ber Berein gurungelegt. Geine Geichafte ersebigte er in swei Beneralversammlungen, fechs Borftands- und swei Kommiffiondfipungen. Der entbrannte Krieg bat tief in Die Berhaltniffe bes Bereins eingegriffen, die fich auch im Finanzwesen bemertbar machten." Mit Rat und Tat bat ber Borftand bes Lofalgewerbevereins forvie ber Bentralvorstand den Mitgliebern gur Seite gestanben. Das "Gewerbeblatt" erwies fich als ein treuer und potwendiger Berater swiften Borftand und Mitglieber. Die Schule bat einen erfreulichen Aufschwung genommen; biefe ftellt aber allmählich fo große Anforderungen in verwaltungstedmifder und finangieller hinficht an die Bereinsleitung, daß man in absehbarer Beit an eine Aenberung berantreten muß. Es muß ein anderer, ftarferer Trager gefucht werben. - Der Jahresbericht gibt fobann Aufschluß über bie Finangen bes Gewerbevereins, ber Schulverwaltung, bem Stiftungsfonds ufm. Das Bereinsvermögen ftellt fich auf 85 449 Mart. Mit einer Mahmung sum "Durchhalten" in biefer ernften Beit ichlieft ber Bericht. Mit großen Soffmungen war ber Berein in bas Jahr 1914 eingetreten. Satte er boch fein 1000. Mitglieb in die Lifte eintragen tonnen, ba brach ber Krieg los. - Die Rechnungen find geprüft und für richtig befunden worben; dem Borftand und Rechnungsprujer wird Enilaziung erteilt. - Bei ber Borft and swahl werden bie Derren: Tapegierermeifter fr. Berger, Tapegierermeifter fr. Raluvaffer, Steinhauermeifter G. Riegemetter unb Badermeifter Georg Sanber wieber- und anftelle bes freiwillig ausgeschiebenen Dandermeifter Jubwig Damenfrifeur Schroeber neugewählt. - In die Rechnungsvrufungetommitjion werden gewählt: Kunftgariner Beder, Architeft Martin, Goldarbeiter Rubn, Berleger S. Rauch und Frifent Schroeber. - Rach Erledigung ber geschäftlichen Angelegenheiten verbreitet fich berr Sandwerfstammer Synbifus Schroeber in einem langeren Bortrage über "Lieferungs-Genopenichaften", die eine Ergangung finden durch die Ausführungen des herrn Ralmaffer. - An der nachfolgenben Distuffion über Schulmefen und Liebesgaben beteiligen fich bie herren Direftor Beutinger, Gewerbeschulinipeftor Rern, Gefreicht Erhardt, Berleger S. Rauch, Tapegierermeifter Berger und ber Borfigenbe.

Raff. Berein für Raturfunde

Tonnerstag, 18. b. M., eröffnete der Bereinsdirektor, Geh. Regierungsrat, Viol. Dr. Deinrich Fresenius, die dieswinterlichen Aberdunterhaltungen des Bereins im Kasino. Er degrüßte die zahlreich erschienen Anweienden und gedachte mit warmen Worten der uns durch den Tod geraubten Mitglieder. Besonders dob er hervor den schwern Verlut, welchen der Berein durch den Tod des Borstandsmitgliedes Sanitätsrat Tr. Bottcher und des Ehrenmitgliedes Erzeisser des verstordene Ehrenmitgliede war ber Berein durch seinen Tirektor das verstordene Ehrenmitglied war der Berein durch seinen Tirektor der Uniter den sonst noch Berstordenen wurden genannt die Ged. Sanitätsrate Tr. Bresgen und Dr. Clouth, Obersudsarzt Tr. Grass und Professor Seine. Jum ehrenden Gedenken erhoden Bed. Sanitätsrate Dr. Bresgen und Dr. Clouth, Obersadsagt Dr. Gygas und Projessor Seipu Jum ehrenden Gedenken erhoden sich die Amweienden von ihren Sigen. – Ten Bortrag des Abends hielt das Chremmitglied des Bereins, derr A Bigener. Er gab zurst einen Bericht über die hotantschen Ansstüge des legten Sommers, die zum Teil von ihm selbst, num Teil von derrn Prof. Kadesch geientet nurden. Einen großen Teil der auf diesen Ansstügen gesammelten bemerkenswerten Pilangen sührte er in prächtig einzelegten Eremplaren den Beiter zeigte er dann aus seiner reichen Sammlung besonders demerkenswerte admorme Bildungen an Pflanzen, und gad schreizlich eine sessenzugente admorme Bildungen an Pflanzen, und gad schreizlich eine sessenzugerte Eremplare. Weiter legte Derr Geb. Sanitäts-rat Dr. Emil Pseisser gremplare. Weiter legte Derr Geb. Sanitäts-rat Dr. Emil Pseisser auf der kandel von ihm selbst ausgesichter schöner difdlicher Darseitlungen der wachsender Pflanzen und einige Aweige der Ebeltanne mit Japsen von — An den Bortrag des Derrn Bigewer und an die Vorsührungen des Derrn Geb. Sanitätsats Dr. Emil Pseisser ichlog sich eine rege Beiprechung an Die pächsche wissen-schaftliche Sigung des Bereins sindet Donnerstag, 25. d. Mts., abends 8.30 Uhr, im Kajino Friedrichtraße, statt. Derr Br. L. Drever wird sprechen sider "Bartbenogenesis und Generationswechsel". Gäste, auch Zamen, sind willsommen.

Dentiche Bacht

Unter biefem Ramen bat fich por einiger Beit in Frantfurt a. M. ein "Berband jur Abwehr feindlicher Sandels-angriffe und jur Forberung bes Deutschtums" gegründet. Da bas Unternehmen auf feiner foliben Grundlage beruht, fo wird polizeilich bavor gewarnt.

Sansbettel

Bie feit Jahren, nimmt auch wieber in letter Beit ein angeblicher Invalide Braun die Brivatwohltätigkeit mit Er-folg in Anspruch. In seinen Bettelbriefen, in denen er bas Efend seiner angeblichen Familie schildert und erflärt, er werbe an bem folgenben Tage perfonlich ericheinen, gibt er nie eine Bobnung an. Alle Bemühungen feitens ber ftabiifden Armenberwaltung, seine Wohnung zu ermitteln und seine Berhältnisse flar zu fiellen, waren bisher ohne Ersolg. Go ift anzunehmen, daß er nicht Braun beist und er auch für seine Familie nicht zu sorgen bat. - Ge banbelt fich offenbar um einen Schwindler, Ge wird bringend gebeten, ibn feitens ber Brivatwohltatigfeit nicht au unterfrühen, sonbern ihn an die ftadt. Armenverwaltung, Marktstraße 1, zu verweisen, da ihm, falls er tatsächlich in Rot ift, die erforderliche Unterfrühung sofort aus ftadt. Mitteln gewährt werben wird.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Mufifalifches Allerlei

Mus Tresben kommt die Meldung, dom Tode des berühmten Wiener Pianisten und Klavierpädagogen Theodor Leschet is ky, der, 86 Jahre alt, nach schweren Leiden verstorden ist.
Unter den nambasten kathol. Kirchenmusikern unserer Zeit dalt der Tod grausige Ernte. Im Okoder stard zu Dringenberg in Weststalen, 39 Jahre alt, der als Forscher auf dem Gebiete des Kirchenliedes verdienkvoll schaffende Bikar Anton Schweck. Und in Elderseld versichte der als bervorragender Kirchenmusiker weithen bekannte Schulerestor Gerbard Jakob Oundbilleg im 61. Lebensjahre, Mitglied des Reierentenkollegiums des Allaemeinen Cäcilienvereins. Musiksprifts

steller, Kritiser und Komponist zahlreicher flichlicher Werke, berunder zichn Messen, in benen er die würdige Kommensprache der alten Meiser dern Weiser, in beist es in seinem Totenzeitel, "bei seinen Weiser Begabung am meisten seerte und ichmisste, "bei seiner untstallsche Begabung am meisten seerte und ichmisste, war seine zurückhaltende demlitige Beschenheit: die herrlichste Einfassung dieser sollbaren, gottentstammenden und von ihm auch gottgeweiden Berle. So dat er auf kirchenmusschen weider debiete nur Gottes größere Ehre gesucht und seinem Tode."

Tie Kliedhodenner Mitistin Grau Lills Starib Suffmanner Der

Die Biesbabener Mitiftin Frau Lilly Sigrib Doffmann-One. gin, jest an ber Stuttgarter Oper, folgte einem Rufe an die Biemer

gin, jest an der Stattgarter Oper, solgte einem Kufe an die Wiener Hickerd Strauß hat sein neusehes Werk Die Mpenkundbories, wie verlantet, gegen ein Honorar von 100 000 Mark der Leitziger Musliffirma Lendart in Verlag gegeben.

Ter auch in Wiesdaden nat Konzerten berdorgetretene Dickter. Komponik Rugult Bungert ift, 70 Jahre alt, in seinem Anddans zu Kentesdort am Nhein verkorten. Kungert dat sich durch seine aroß anszelegte Muslifierralogie der "Domerischen Welt" durch klavier und Orchesterlachen und mit Hunderten dom Liedern denant gemacht, zu denen Carmen-Syda sie Königin von Kundarin) eine große Kusalt ihrer sichdussen Tichtungen als Terte lieserte. Glanzvolle Zeiten in Kungerts Leben waren jene, da Lilly Lehmanun als Intervetin seiner Verlächer Trinundhe über Leinunge einerte. Mit ihm ist ein Großer am Dem Keiche unserer denätigen Tomoiter geschieden. Ueber des Kegräbnis Bungerts schreiber Lilly Lehmanun im "Berl X.": In seinem vonsichen Sause in Lentesbort am Abein, das sinkulierisch und alleitalienischen Röbein und sodien Kildern Aussichen Mödenen Kildern aus Honzeischen Aussichen und geben. Ein großer Kranz dom en Kilma, das sinkulierisch und geben. Ein großer Kranz dom der Königin Elisabeth, von Lordererbäumen, Kalmen, Klumun, Kandelabern und Kerzeillicht umgeben. Ein großer Kranz den der Königin Elisabeth, von Kumäänien lag ihm zu Külzeil. Eine Kilder der die kieden Konse der Königer eine Egeben. Dies eine kläsel, und ein noch alkere sang rübernd sichen Botten mit Ansührung Bungert sche Licher Lichtungen. Tann setze lich ein ältere Derr an den Kläsel, und ein noch alkere sang rübernd sich nu kleieren Verläche Wungerts "Karer unser". Tes alten, größen, weißbaatigen Rotten mit Ansührung Bungert siere Lichtungen. Dann seine videren Weisbaatigen Mannes Gesche versährte sind unser der Kilder geben der ein Kilder Abeite alle erschen Alleichen Botter ergeisen. Bildbouer Taner meine weise wie ein Kilder Abein entlang, eine Stant weise vert unse der Kilder Seine wierken Areiben keit nach kahr – Inlie zu eine

* Rönigl. Schaufpiele. Morgen Mittwoch beginnt bie Ronigl. Kammerfangerin Bel. Lola Artot be Babilla von ber Königl. Oper in Berlin ibr fur zwei Abende berechnetes Gaftipiel als "Bioletta" in Berdi's Oper "La Traviata". Die Gast-vorstellung sindet im Abonnement B. statt; die weitere Besetung der Oper bleibt unverändert die auf den "Alfred", welchen diesmal Berr Schubert fingt.

Aus dem Bereinsleben

Ratholifder Manner-Bürforgeverein 3med: Cous und Rettung ber geführbeten mannlichen Jugenb. Bare: Lutienplay 8. Sprechftunben Dienstag, Donnerstag u. Camstag. Machmittag von 6-7 Ubr.

* Ratholifdes Arbeiterfefretariat und Boltebaro, Topheimerftrage 24. Arbeiterfefretar Roll aus Mains balt Mittwoche und Camstags Sprechftunben von 4-7 Uhr.

Derr Bater Brovingial Theophilus Bigel vom Riofter Frauenberg in Bulba einen Lichtbilbervortrag aber feine Erlebniffe als Felbgeiftlicher im Ofient. Marienbund Maria-Dilf. Mittwoch, ben 24. Ro-vember, nach ber Abendanbacht: Gesangfunde. Um jablreiches Erscheinen

Lefeverein (Rafino). Abends von 9 Uhr ab: Gefellige

Bufammentunft. Marienverein. Bon 8-5 Uhr: Arbeitsftunde.

Standesamt Wiesbaden

Geftorben: Am 17. Nov.: Elisabeth Touer, geb. Dorr, 543.: Suchhöfinder Mugust Temmert, 33 J.: Ober-Bervaltungs-Gerichtstat Freiherr Karl Schirndinger von Schirnding, 59 J. — Am 18. Swort Rentwerin Emilio Stausser, 58 J.: Doldame Maria von Roeber, 76 J.: Sprachschrer Tr. phil. Morip Horfert, 65 J. — Am 19. Nov.: Margarete Frant, geb. Krap. 53 J.



* Bur ben Malthefer-Drben gingen ein: Durch Berne Bfarrer B. in Riebernhausen 10 Mart; Ungenannt aus Frauenftein 3 Mart.

Königliche Schaufpiele.

Biesbaben, Dienstag, ben 23. Rovember 1915. 13. Berftellung. Mbonnement D. 253. Borftellung.

mignon.

Oper in 3 Alten. Die Benugung bes Goethe'ichen Romans , Bilhelm Meifters Lebrjahre" von Michel Carre und nies Barbier. Deutich von Ferb. Gumberl Brufit von Ambroife Thomas.

Bilbelm Meifer . Derr hebert Briebeite . Derr bermann berbarte . Derr bedert Briebeite . Der Bellen barn ben Liefenbach Dern Bellen berreit : Chaufpielertrappe Ben Reblop! Bernn ben Abfenbren Dern Bellen Bernn ben Bellen . Der Bellen Bernahlta . Der Belle Berna beite Genachtin . Derr Gefen Genfants Gelfellegerbenbe . Derr Briebe Entante, ein Genfen Der Gerband Gerichten ber Gert Bellen Bernatie ein Gitz Liener Gen Abrieben Beite Bellen ber Gert Bellen Bernatie ein Gelfen Bernatis auf Gennerinann Gelfellingen. Schappieles und Chaufpielerinnen. Bernn aus Canner vom hofe. Beitenet. Lit bie Dantlung: Err 1. nob 2. Nie fpielen in Cantificate au. Am in Jiefen papen 1280.

Bortommende Tange, Leitung: Fran Kochanowska. 1. Ginzug einer Seiftangerbande, ausgeführt von dem Tamen Salgmanni Keith, Need 1., Schweider 2., Derren Butickel und Carl, sowie dem Ballet-Bersonale. 2. Bigennertanz, ausgerührt von Kräulein Salz-mann, den Kortybschen: Leivendel, Weilerth, Wigel, Schneider 1., Acker, Merian, Elsfer 1., Rondorf, dem Corps de Ballet, sowie von dem gesamten Bersonale.
Rach dem L. und A. Mit je 12 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. - Gube gegen 10 Uhr.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Tienstag, 23. Rob., nachm. 4 Uhr: Monnemenis-Kongert des Städtischen Kurveckeiters. (Peitung: Derr Hermann Jemer, Städt. Kurfapeilmeister.) 1. Mein Deserreich, Marich (Kunge); 2. Onvertüre zu Geidels "Gophomisde" (A. Kinghardt); 3. Ständogen Jof. Stranki; 4. Bwischenaftmusist und Unarteit and der Oper "Martha" (F. B. Photow); 5. Am schonen Rhein gedent ich dein, Walger (M. Keier-Beld); 6. Ouvertüre zur Oper "Ter Kalif von Bagdad" (K. Boieldian); 7. Traumbilder, Hantasie (Pumbbe); 8. Marine-Marsch (R. Trick-Reitung: Derr Dermann Irmer, Städt Kurfapellmeister.) 1. Ouvertüre zur Oper "Kidelio" (R. Beethoven); 2. Erinnerung an Chopis. Hantasie (R. Bester); 3. a) Kudantino (Bergolejes); 6) Wiegensisch Gedesemüller); Biolincello-Golo: Derr B. Derrel; 4. Ouvertüre zur Oper "Tell" (W. Rossinic); 5. Bester Karneval, Rhapsodie (K. Lisyt); 6. Hantasie aus der Oper "Lobengrin" (R. Wagner).

Umtliche Wafferstands-Rachrichten

Sibein	in Not	BL / 00.	Main	22. ((8	21.72.2
Balbshut	2.61 0.41 1.41	2.75 -0.1 0.50 1.50 1.70	Lohr Lohr Kichaffenburg Crop-Steinheim Offendach Lottheim Reckar	1117111	111215

Literarisches

Steppel, Die fathol. Waisenhinser, Fürsorge-Erziehungs-eiten und Auflucktöbeime Deutschlands. Berlag bes Caritas-Ber-eits zu Freiburg i. Br. Preis brojchiert 1,40, geb. 1,80 Mt. Der Katholit. Reb. von Brof. Dr. 3. Beder und Brof. Selbst. 9. Jahrgang 1915, Mains, Kirchheim & Co. 12 Defte,

"Ansgewählte Kirchenlieber". (Bierstimmig.) Su-engestellt für die Goldaten im Helde und in Lagaretten. 72 Geiten. L. Baulinns-Druderei.) Der Breis stellt sich für ein Eremplar auf fg., von 25 Stud ab auf je 25 Big., von 100 Stud ab auf je 20 Big.

Leuchturm für Studierende. Jliustrierte Dalbmonatseit. 9. Jabrgang 1915-16. Trier, Baulinus-Druderei G.m.b.D.
ntedie Ausgabe halbjährlich 1.60 Marf, seine Ausgabe (out Kunthufvapier) 2.40 Marf. Ter Leuchturm bari sich mit Recht an die
eite unserer großen, geistig dochiechenden Revoken skellen, denn er
eite ben Studierenden aller höheren Schulen und beider Geschlechter
ist, wos sie geistig auregt und jördert für Bersand, Gemüt und
berafter. Ein besieres Aschinachusgeichent für unsere Studierenden
ab dem Kreise der Gebilderen ziht es nicht, als ein Monnenent
ab den "Leuchetuurm" und die Rachtieserung des vollsändigen gebundenen
urganges 1914-15 (Breis 4.20 Marf, seine Ausgabe aus Kunstunfpapier) 5.80 Marf. Er ist eins der vornehmiten Kreezsbücher,
eint kennen. sie wir fennen.

Gedenkt der Kriegswitwen und -Waisen!

Dankt den gefallenen Helden!

Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

New Yorker Börse	18, *ov. 1 . Nov		New Yorker Borse	18 Nov. 13 Nov	
Elsenbahn-Aktien			Bergwu. IndAkt.	195	L. P.
Atch. Top. Santa Féc.	108	107%	Amalgam.Coppere.	-	+ 200
Baltimere & Obie .	943	947/		60%	614
Canada Pacific	1851/4	188	Amer.Smelt.& Ref. c	97	7%
Chesapeake & Oh,c.	641	834,	Amer. Sug. Refin c.	117.	137
Chie, Milw.St.Paule.	95%	941	Anaconda Copper c.	881	38
Denver & Rio Gr. c.	151/1	15-		485	1 5
Eric common	45%	441/	Central Leather	581	581/2
Erie 1st pref	581/	581/4	Consolidated Gas .	0.00	43/
Illinois Central c	108*	081	General Electrice.	175-	175
LouisvilleNashville	126	1261/2	National Lead	15	65,-
Missouri Kansas C.	71/4	7	United Stat, Steel C.	26/4	861/4
New York Centr. c.	1037/	1029/	п п Р-	115%	11.5%
Norfolk& Western c.	1187.	1185	Elsenbahn-Bonda:	100000	10015
Northern Pacific c	116%	1161/		1	TO BUSINESS
Pennsylvania com .	304	501/4	4"/. Atch. Top S. Fe	1081/4	1081/
Reading common .	881/	831	41 cla Baltim. &Ohio	15%	96
Rock Island pref	1000	1/4	41 . Ches. & Ohio	89	80
Southern Pacific	10	1036/	3% Northern Pacific	661/4	66
Southern Radway c.	12 1/4	241/4	4%	941/4	941/4
South. Railway pref.	62 -	621/	4" S Louis & S. Fr.	724,	724
Union pacific com-	141%	1391/	4" . South. Pac. 1929	854	891/4
Wabash pref	471/	47		931	947/

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsbeak-Giro-Kosso

An- und Verkauf von Werpapieren, evolt gieleh an unserer Kasse, die sech dere Ausführung von Bürsensutfrägen. Vermietung von Geuer- und diebessieheren Panzerschrankfächern. Mündelsiehere Anlagepapiere an unserer Kasse stets vorrätig. — Geopon-Eislösung, sech vor Verfall. Geopon-Besongung — Verschüßses auf Wertpapiere. — An oud Verkauf aller ausländichtes Benanstn und Geidsonna, soeis Ausführung aller übriges in das Banafach einschlagesdes Geschifte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr.

Ankauf von russischen und finnländischen Coupons

Mittwod fruh eintreffend .

Arthur Hallgarten Winkel.

Dunff. getr. Heberg eherf. alt. Rnaben f.

Innger Badergehülfe

bem bie Gelegenheit geboten ift, mebenbel bie Rombitorei gu erlern n, bei bobem Lobn tofert gefucht.

Ronditorei und Cafe, Biebrich a Sth. Rathansftrage 6.

ju fofortigem Gintritt in bauernbe Stellung gefuct.

Hermann Rauch Buchbruderei ber Rhein. Boltogei g., Biesbaben, Friebrichftr. 30.

Wiesbaden



Größte Auswahl bewährter Marken.

Billigite Preise.

Crikot= Unterzeuge.

Berren=

Trikothemden, Einlaghemden, Unterjacken, Unterholen.

Damen=

Bemdholen, Untertaillen, Reform. u. Schlupt. Beinkleider.

Wiesbaden, L. Schwenck, muhigalie 11-13.



Starfer Duffen

wie qualend und wie unangenehm - auch für andere! Go leicht aber fann man vorbeugen ober fich Linderung verichaffen, benn

lofen und erfrifchen, erhoben ben Speichelftus und bebeben fo bas Sauptilbet, ben Suften reig. Gie beruhigen bie Schleimbaute bes Rebftopfes und forgen fo auch bei Erfalbungen für freie, flare Stimme.

Schachtel mit 400 Zabletten in allen Upothefen und Orogerien Dit. 1 . -. Barnung por Rachahmungen! - Berlangen Gie flets , Bybert".

Thalia=Theater

Moberne Lichtfpiele. haffe 72. Gernfpunder 6187. Täglich nachwittag 4-11 Uhr: Rindgaffe 71.

Erftlaffige Borführungen. Bom 28.—26. Rovember : Erstaufführung! Erstaufführung Brau #nua's Bilgerfahrt.

heitere Spifoben aus bem Berlin-Biene Leben im Rriegsjahre 1914/1915. In ber Dauptrolle: Fran Unna Müller-Linte.



Harmoniums Schmitz Rheinstr. 52 Schmitz

Rheumatis=

mus, Ischias, Gicht können Sie selbst bek mpfen. Ich will nichts verkaufen. Für Auskunft Freimarken beifüg. Brandt, Kriegsschulbesmier a.D. Halle s. S. 204 Jakobstr. 44.

Sofat ju bertaufen ein fdwered

Wallach=Pferd

en Gingie ung gum fe resbienft be,

bei Neuanschaffung von Garderoben, lasse Damen-, Herren- u. Kinder-Kleider chem. reinigen od. umfärben. Ebenialis Vorhänge, Decken, Handschuhe, Federn etc.

Laden in Wiesbaden: Langenano 13, Rhein.

Die häufigsten Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfs= artikel in Wiesbaden am 20. November 1915.

Salur, trifq. im Au Gwitt 1 kg Deilbutt,i.Ausich 1 kg

Steinbutt gang 1 kg Steinbutt, i. Musich, 1 kg

Sole . . . 1 Gregunge große 1

3 62

1 80

2 00

Anttermittel bei Sanblern (euf bem Fruchtmarft, fiebe Gonberbericht), 100 kg 33 80 28 80

fex. . . 100 kg 14— 16— Bidifficob. . 100 kg 9— 9— Krammfirob. 100 kg 350 850 Butter, Gier, Raje und Milch

Chhrafmit. 1 kg 5 10 5 10 tifche Gier I. 1 Gt. - 20 -21 canbtile . 1 St. - 10 - 12 Sabriffaje . 1 St. - 8 - 8 Bekmild . 1 Lite: - 28 - 28 Rartoffeln und 3wiebeln

Gemüfe. 1 kg - 70 1 kg - 24

190 kg | 8.10 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.60 | 8.6 1 St. - 15 - 60 1 kg - 14 - 16 1 St. - 20 - 60 1 Et - 15 - 60 A. geibe Rüben 1 kg Geibe Rüben 1 kg Schwarzmurzei 1 kg Schwarzmurzei 1 kg Schwarzmurzei 1 kg Schwarzmurzei 1 kg Robliabi 1 Sch Indobirabi 1 Sch -05 -08 I kg -20 -24 I kg -60 -80 I kg -60 -24 I kg -08 -20 I kg -08 -20 I kg -08 -20 1 St. - 15 pinat . 1 &t. - 15 - 40
pinat . 1 kg - 20 - 40
litmenfohl (hief.) 1 &t. - 20 - 70
elkmenfohl (calete) - - elkmachgurten (Salete) - - litmachgurten 100 St. - - litmachgurten 100 St. - - litmic . 1 kg - 60 1 -ofne Schale

mit Schale Treibrettich 1 @5b. - 0c. Blabicechen 1 @t. -08 -10 1 @t. -18 -30 1 @t. -15 -30 Rettid . . Weetrettich Gellerie. 1 St. -00 -08 1 St. -10 -33 Ropijalat . 1 kg -- --1 kg -- 60 -- 80 Belbfalat . Spargel . Suppenfpargel . Chaplel beutsche 1 kg - 20 - 60 " ansläud 1 kg - 80 1 -Kechapiel beurste 1 kg - 18 - 40 Rechapfel beurfte 1 kg Redüpfel ausland, 1 kg Gibirnen . . Rochbirnen. . Bwetiden . . Suge Bergliriden 1 Caute Riefigen 1 Mirabellen. . Reineclauben . Bfirfice . . . Mort ofen . . Ctadelbeeren .

-18 -40 -- --Bohanniebeeren Simbeeven . . Sieibelbenren . Breifelbeeren . Gartenerbbeeren Malberbbreren 2- 250 -00 -00 Beintrant., beut. 1 kg Quitten. . . -12 Bitronen . - 08 -10 - 121 kg Raftanien . . hajelniffe . . 160 hering, gefalgen 1 St Grüner Dering 1 kg Seeweißt (Met.) 1 kg Shelfiich 1 kg Bratich Ufiich. 1 kg -20 0 80 - 25 0 80 1 20 1 60 1 80 120 Rabeljan gang 1 kg Rabeljan,i. Aussch. 1 kg 1 40 240 2 40

380

280

Beilbutt gang

Galm, frijch gang I kg

Rotzunge(Pimenb.)1 kg 3 60 3.80 Studftich 4.00 Becht, lebenb . 280 3 60 Rarofen, lebend 280 Schleien, tebend 1 60 Bericht, lebent 1 kg 1 60 180 Gerhecht gang 1 kg Gerhecht, . Musich. 1 kg 1 40 2 40 Banber allgem. 3 60 3 60 janber Rheing. Slaufelden . Bachforellen ich ice Bachforellen ich ice 3 60 Salm, gefrozen, 1 kg Rrebie, iebenb 1 kg 7 20 hummer, lebend 1 kg Geflügel und With Gians . . . 363 381 Cuten, junge . 164 250 3 50 4.00 1 GL 3 50 Япрацие . 1 20 1-Sajelhuhn . . Hirfmilb Schneehufn Ganeple . Schnepfe . . Rafun Bahn . Fofan Denne 4 50 3 80 8t. 550 8t. 11 — 8t. 7 — 5.50 Rehnorberblatt 7-8-Siridraden . Dirichtente . Diridbotberblatt 1 60 28t bragout 1 60 Trutenbu . .

Chinten, gelode I kg 6 Dorrfleifd . . . Solperfleifd . 3 20 Wierenjett . . 1 kg 3:20 3 20 Schwartenmagen I kg 3 60 3.60 1 kg 1 kg 3 40 Bebermurft . . 1 kg Bebermurft, beffere 1 kg 3.60 Biumourft frijd 1 kg 289 2.50 Blutmurft, Dausm. 1 kg Roffleifd . . 1 kg 1 20 1.20 Bulienfrüchte und Debl Erbien ungeich 100 kg -- Speilebahnen . 100 kg --Beigenmehl 0 alte Britanbe 100 kg ---Weigenmehl 82% iges, 100 kg 40 — 40 — Roggenmehl 85% 100 kg 38 60 38 60 Bret Schwarzbrot, ge-Miggenen, Beigen | 1 kg - 40 - 40 Mogenen, Weigen | 120, - 59 - 59 Rarroffelmehl Gemmel, Brotchen kg 0 85 0 85 Rolonialwaren Beigenmehl gut Speifebereitung 0 1kg - 50 - 56 1-1 10 1 02 - 90

Reagenmehl gar Gpeifebereitung 0 lkg - 42 Grbien ungeich. i kg
Grbien ungeich. i kg
Speisebohnen i kg
Linjen i kg
Habenmabeln i kg
Bedenmabeln i kg
Bedenmabeln i kg
Bedenmabeln i kg
Bedenmapengrüpe i kg
Buchneisengrüpe i kg
Buchneisengrüpe i kg 1 50 Buchweizengrühe i kg Hafergrühe. i kg Haferfloden i kg Gemtich, Sackobit i kg 1 60 Beffee, gebrannt, 1 kg 1 30 3 40 3 60 - 22 - 22 Schmeineichmaly, 1 kg

Beige u. Beleuchtungeftoffe Deig. H. Betenten 185 | 180 185 | Braunt abienbrifette 30 kg 140 140 140 190 @4, 140 140 100 €4 140 Betrole um

1 60

Amtliche Votierungen von Wiesbabener und Frauffurte! Echla htviehmarft vom 22. Nov mber 1915.

zwiedb abener Granff erter Breife Breife Ddifen. Bellfi., ausgema t. bodit. Sflad. werte, bie noch n. gezogen haben 5.7 REungejo tite) Bollft, ausgemaft, im Alt, v. 4-7 3. Junge fleifcige w. ausgemaft, und altere ausge moftete 70-76 130-140 78-77 138-140 (4-70 115-130 67-72 122 - 130Dag. genührte ig. u. gnt genag. alt. Bullen. 105 - 112Bollft, ausgewachf, hoch, Golantin. 68 - 70120-12: 112-118 62-65 96-104 Bonfleifchige jfingere. 55-60 Diag.genabete ig. a. gut genth. bit. Garien und Rube. Bollft, ausgem. Barf. b. Schlachtm. 68-74 126 - 13568 - 73196-135 Schlachtwets bis gu 7 3abren 60 - 68109-126 63-69 117-128 Reitere ausgem. Ribe u. wenig gut entwideite jung. Rube u. Garien Magig genagete Rupe unb Sarfen Bering genagete Rube und Garjen 106-118 40-54 82-100 46-50 92 - 10085 - 98Stalber. Doppellenber, frinfte Waft ... Grinfte Maftfalber ERittere Dat-u. befte Gang alber 80-84 75-80 90 155 183 - 1401.5-138 118-129 100-118 Beringe & Maft- und gute Sangt. 70-74 119-125 meringere Sangfalber . . . 102-119 Maftlammer u. illugere Maftham-Geringere Maftha amel z. Schafe 120 - 12556-60 12 - 13050 - 53Meitere Dafte, gert gere Defts.

- Bolft, bis ju 100 kg Lebenbgen. 1 02 Bolft. aber 100 kg Lebenbgewicht - 90 Bo. ft. fiber 120 kg Erbenbge ocht 1 30 hette fiber 150 kg Lebenbgewicht 78 - 9378-93 18-11 118 129 Strifdige unter 100 kg Lebenogen. Unreine Sauen u. gefconttene Gber Auf bem Biesbabener Schlachtviehmartt murben

Edweine.

aufgetrieben: Ochfen 58, Bullen 11, Farfen und Ribe 244, Ralber 218, Schafe 152, Schweine 194,

108

108

Marktverlauf: Allgemein tebhaftes Gefchaft. Die Rachfrage nach Schweinen überftieg ben Auftrieb. - Bon ben Schweinen wurden am 22. Rob. verfauft jum Preife von 108 Mf. 65 Stud.

Auf bem Grantfurter Schlachtviehmartt murben aufgetrieben: Ochfen 231 Bullen 34, Farfen und Rune 1996, Rafbet 441, Schafe 208, Schweine 423. Martiverlauf: In allen Biebgattungen flott, alles bertauft.

Eine herzliche Weihnachtsbitte.

Das iconfte Fest aller Deutschen naht beran.

Soll es einem jeden unferer Tapferen dort draugen einen Beihnachtsgruß bringen?

Besonders auch Denen, die keine Lieben mehr besitzen und trauernd auf einsamer Wacht für das Baterland den heiligen Abend verbringen mussen?

Freudigen Bergens wird ein Jeder bereit fein hier gu helfen, des find wir gewiß.

Unter militärischer Leitung geschieht der Bersand der Kisten, sodaß eine sichere Ankunft verbürgt ist. Es sollen Kisten für je 100 Mann mit folgenden Sachen gepackt werden:

10 Hemden, 10 Baar Unterhosen, 10 Baar Handschuhe, 10 Baar Soden, 24 Taschentücher, 10 Baar Hosenträger, 24 Baar Fußlappen, 3 Bämse, 400 Zigarren, 500 Zigaretten, 20 Bad Tabak, 6 Pfeisen, 6 Messer, 3 elektrische Lampen, 4 Bakete Rerzen, 300 Bogen Briespapier, 12 Tintenstifte, 10 Dosen Konserven, 30 Taseln Schotolade, Konsett, 6 Mundharmonikas, 3 Kartenspiele, 5 Stüd Seise, 20 Flaschen Bein.

Unsere Weihnachtsbitte.

Kommt und spendet Jeder nach seinen Kräften von den angegebenen Sachen. Eil tut not, da der erste Bersand bereits nach dem 20. November d. J. erfolgen soll.

Die Gaben werden in der

Abteilung III des Areiskomitees vom Roten Areuz, Königliches Schloß, Mittelbau, Fernsprecher 6111, entgegengenommen.

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffs

Wiesbaden

12. Biebang ber 5. Alaffe ber 6. Brentifd-Sabbeutiden (232. Agi. Brent.) Alaffen-Cotterie.

(Com & Ren. bis & Deg. 1933.) Rur bie Geroinne über bab Mit. fad ben bein, Rommern fie Rimermen belgeftigt. Chine Gerratht. Q.E.V.

Buf jebe ganggine Rommer Sab greef gielch bogs Genetiens gefallen, nab gleer je einer auf bie Sols gleicher Mummer in ben beiben Elbteidengen I unb II.

40 80 80 80 10 80 [000] 24079 30 100 100 80 40 40 40 50 74 676 81 [000]
250 75 803 75279 307 402 801 80 50 60 607 91 922 35 26183 148 302 66
A04 80 27008 306 455 68 661 78 28033 48 304 65 [3000] 462 [3000
236 653 00 742 [300] 28110 802 627 718 802 504
80608 306 805 (300) 720 800 [000] 810 81048 62 203 415 40 607
885 82110 49 206 60 36 [300] 462 603 749 83902 300 464 500 60 96
621 70 718 28 84391 818 422 [[300] 600 903 [[900] 80 183802 975 975

86155 Th 263 (8000) T7 467 680 (3000) T00 E7068 113 200 T0 674 764 627 44 821 50 [500] 88110 406 640 54 870 72 62 87 580 61 30000 85 100 27 80 27 80 214 200 827 40 214 200 827 40 214 200 827 40 214 200 827 40 210 210 213 75 (1000) 631 703 75 (500) 685 864 18 602 952 45805 170 82 216 62 323 47 800 44 90 (500) 665 44300 651 610 27 45300 102 107 45320 255 [100-] 63 77 403 807 47018 10

\$210 (100) 250 81 428 55 577 480 111 535 51045 118 211.329 (20 812 8215) [1009] 210 115 704 800 594 51 8505 50 54 12000] 220 671 718 511 84071 233 [100] 216 80 672 826 [100] 206 50 71 88035 22 405 60 50 [207] 17 28 11 85005 215 13 500 740 68 888 57214 200 233 435 18 [1005] 500 730 50005 [207] 207 700 73 631 43 680 84 724 64 87 885 69118 245 45 672 864

(100) ### 790(2 240 300 33 (300) 407 40 78 586 700 78 58 605 30 58 605 3

100001 487 184 687 79 722 878 101007 897 00 542 88 777 8 100004 168 88 82 400 [10000 86 800 602 30 [2000] 864 800 185 800 185 805 402 413 857 60 608 90 779 30 84 808 104004 54 906 887 1840 447 850 85 608 85 723 40 44 804 800 104001 100 85 374 64 664 81 19 800 31 30 85 375 64 664 85 8 19 800 31 30 85 700 85 700 877 90 807 107007 87 74 55 700 607 97 700 107007 87 10 85 700 85 700 877 90 907 10007 87 10 500 603 20 700 10007 87 10007 87 10007 87 10007 87 10007 87 10007 87 10007 87 10007 87 10007 87 10007 87 10007 87 10007 88 10007 8

170770 141 277 278 [2000] 468 283 751 11076 112 [200] 458 282 281 280 208 208 209 210 448 279 45 57 [2000] 58 75 110774 455 478 580 21 28108 208 209 200 21 448 29 45 54 7 699 200 125098 141 271 409 201 612 28 725 58 840 51 224028 277 22 4 72 83 [200] 208 01 2 708 848 201 69 137142 29 56 226 456 [200 208 54 125010 07 [310] 278 849 201 69 137142 29 56 226 456 [200 208 54 125010 07 [310] 278 849 [200] 278 85 201 278 85 200 278 85 201 278 85 200 278 85 201 278 8

180123 (2009) 216 30 98 (1000) 414 525 629 733 890 890 181106
233 (1000) 28 (1000) 28 484 803 28 80 987 74 [1000] 125009 197
118 250 518 38 90 610 95 99 78 15000 804 48 125135 277 87 50 418
12 97 575 78 (1000) 88 672 796 965 1254018 [500] 206 23 886 425 [1000]
18 511 990 185425 73 518 620 44 606 1 11 [500] 60 1856023 (1000) 100
183 [500] 507 625 832 832 187225 813 28 406 81 601 28 89 708 82
180 [500] 90 915 17 [1000] 158425 954 406 778 815 21 25
101 [500] 48 1386012 214 50 349 72 82 440 778 815 21 25

170-001 00 140 007 431 521 610 884 171007 100 116 95 852 924 170013 [600] 219 301 480 00 610 922 [1000] 50 175254 446 606 723 82 917 174-008 [1000] 120 300 88 407 000 787 649 500] 902 [500] 60 176-001 205 300 60) 707 880 80 176-05 348 64 681 621 90 87 80 [500] 64 177-00 [601] 104 112 354 41 60 516 42 808 20 65 80 178-02 60] 20 418 81 547 612 28 802 175027 [1000] 97 223 86 311 436 616

#10-055 61 NO [500] 545 665 728 65 704 21001 130 202 34 3800 \$5 540 300] 00 910 50 506 600 212020 21 300 420 35 57 [500] 540 756 60 213000 376 [5000] 529 72 960 214004 255 360 50 41 100 522 35 45 [1000] #18-27 216444 278 450 50 760 844 90 847 217100 210 61 704 219005 72 174 450 900 72 [5000] 65 847 50 1500] 864 81 704 219005 72 174 450 900 72 [5000] 65 847 50 1500] 864 22015 57 247 [500] 236 455 85 569 708 558 50 227003 5007 141 52 201 447 59 56 582 680 70 964 222514 400 500 664 540 222015 70

000 456 582 600 96 829 927 82 30042 187 447 544 251120 90 240 80 423 529 82 [5000] 874 88 130 81 814 52 250056 85 [1000] 214 200 402 9 602 705 78 [1000] 228975 246 17 57 44 58 [200] 706 25 208 78 12. Fledung Der'5. Riaffe Der 6. Brengila-Sabbeutigen (232. Rol. Brenk.) Alaffen-Cotterie.

Com a See his h See 1915) For his despine bles had Mt. Seb h

Ant jebe gapogene Rummer find zwei gleich bebe Geminte gefaller und zwei je einer mit die Leie gleicher Rummer in den Seide Abeillongen I und II.

20244 642 722 99 823 45 31220 411 88 503 82 861 [1900] 23014
4 274 828 639 79 90 [1900] 737 23288 367 370 980 68 46 767 811 78
4 274 828 639 78 90 [1900] 737 23288 367 370 980 68 46 767 811 78
18500 371 80 [500] 823 81 614 [800] 712 821 [3800] 36 31 [1900] 82
18000 371 80 [500] 827 81 614 [800] 712 821 [3800] 82 [1900] 82
2 400 728 30 88 813 915 70 38800 310 405 [800] 806 778 87 882
2 400 728 30 [800] 300 480 500 80 70 75 751 912 30.64
40253 70 408 78 860 88 966 [8000] 44000 115 [800] 988 488 587

60001 766 750 92 904 61072 [1000] 200 [3000] 81 300 T14 [300 1000 185 371 451 58 504 652 63227 467 501 25 651 67 750 758 660 8001 47 6000) 75 188 342 [500] 430 27 810 804 807 900 18 [1000] 76 [1000 8001 47 6000) 158 766 623 69013 125 226 [1000] 18 367 412 20 46 6

74 83 609 05 688 079

86017 129 214 70 338 76 428 616 739 686 24 74 81018 282 380 547

80018 85 9755 87247 125 06 461 66 526 730 746 74000] 40 72000

4 75 886 85262 244 45 7300] 418 541 66 672 737 74 806 45 7500

4 75 886 85262 244 45 7300] 418 541 66 672 737 74 806 45 7500

4 75 872 87 473 689 172 709 15 802 55 86110 21 76 816 68 65 477 880

4 75 872 87 473 689 172 709 15 802 55 86110 21 76 816 68 65 477 880

4 76 87200 26 272 115 71 800 18 68000 504 [8000] 50 788 913 35 57

130-085 jas 70 405 chi 29 700 [3000] 585 667 [171025 130 33 658 65 700 [3001] 64 666 [127075 135 [500] 68 711 677 [500] 658 754 65 679 [1800] 64 666 137 71 207 14 675 400 681 663 866 [12408 134 67 50] 100 14 718 603 60 138667 [1800] 170 100 138 131 67 14 605 68 17 13 68 68 68 13 68

1 186006 104 09 201 [1000] 010 30 20 706 97 184020 125 25 [200] 20 186030 105 25 [200] 20 20 408 734 180020 [200] 165 213 51 407 703 [200] 14 501 1800 [200] 14 501 1800 [200] 14 501 1800 [200] 15 [200] 17 180 40 51 2

In Counterrade verbiisden: 2 Midmies pe 200000, 2 pm 150000, 2 pm 100000, 2 pm 50000, 2 pm 60000, 12 pm 90000, 12 pm 90000, 10 pm 1000, 1015 pm 9000, 1908 pm 1000, 2005 fm